



Welcome to
the Fabasphere.

Ein neues
Paradigma.

3 Monats-Bericht 2026/2027
1. April – 30. Juni

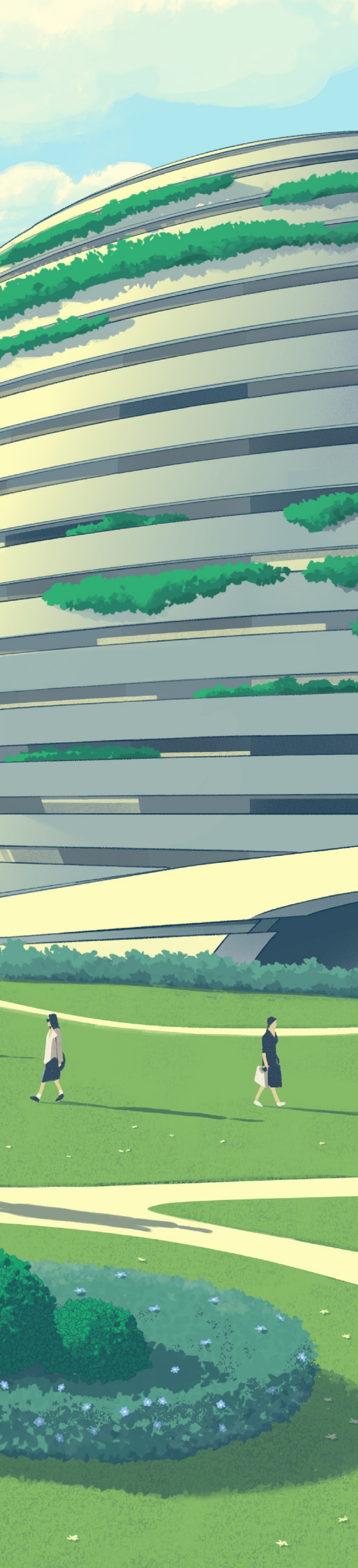
Das Unternehmen in Zahlen

in TEUR	April - Juni 2026	April - Juni 2025	Veränderung
Umsatzerlöse	25.364	21.196	19,7%
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.107	2.247	127,3%
EBIT (Betriebsergebnis) ¹⁾	5.302	2.411	119,9%
EBITDA ¹⁾	7.310	4.305	69,8%
Periodenergebnis	3.782	1.708	121,4%
Eigenkapital zum Stichtag	44.808	37.292	20,2%
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	1.280	-521	345,7%
Endbestand der liquiden Mittel zum Stichtag	40.339	32.285	24,9%
Mitarbeitende zum Stichtag	499	499	0,0%
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,35	0,15	133,3%

¹⁾ Definition der Kennzahlen: www.fabosoft.com im Bereich Investoren, Finanzberichte, Alternative Leistungskennzahlen

Welcome to the
 Fabasphere®





Unser Leistungsprofil

08	Konzernstruktur
09	Über den Fabasoft Konzern
09	Das Geschäftsmodell
10	Die Fabasphere
19	Mindbreeze

Bericht zu den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2026/2027

25	Geschäftsverlauf
26	Erwähnenswertes
27	Ausblick

Konzern- zwischenabschluss

32	Konzernzwischenbilanz
33	Konzerngesamtergebnisrechnung
34	Konzerngeldflussrechnung
36	Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
39	Anhang zum Konzernzwischenabschluss
49	Bericht über die prüferische Durchsicht

Weitere Informationen

50	Impressum
----	-----------

Die Mission von Fabasoft war es schon immer, Geschäftsprozesse digital zu denken. 2025 markierte dabei das nächste Kapitel in dieser Erfolgsgeschichte – und eröffnete ganz neue Perspektiven. Denn echte Transformation beginnt, wenn man nicht länger in Fragmenten denkt, sondern in Zusammenhängen. Und wenn ein intelligentes Ökosystem dokumentenintensive Geschäftsprozesse neu ordnet, vernetzt und erweitert – in alle Richtungen. Dieser Paradigmenwechsel hat einen Namen:

Fabasphere. Business with Higher Intelligence.

07 – 21

Unser Leistungsprofil

Konzernstruktur

08

Über den Fabasoft Konzern

09

Das Geschäftsmodell

09

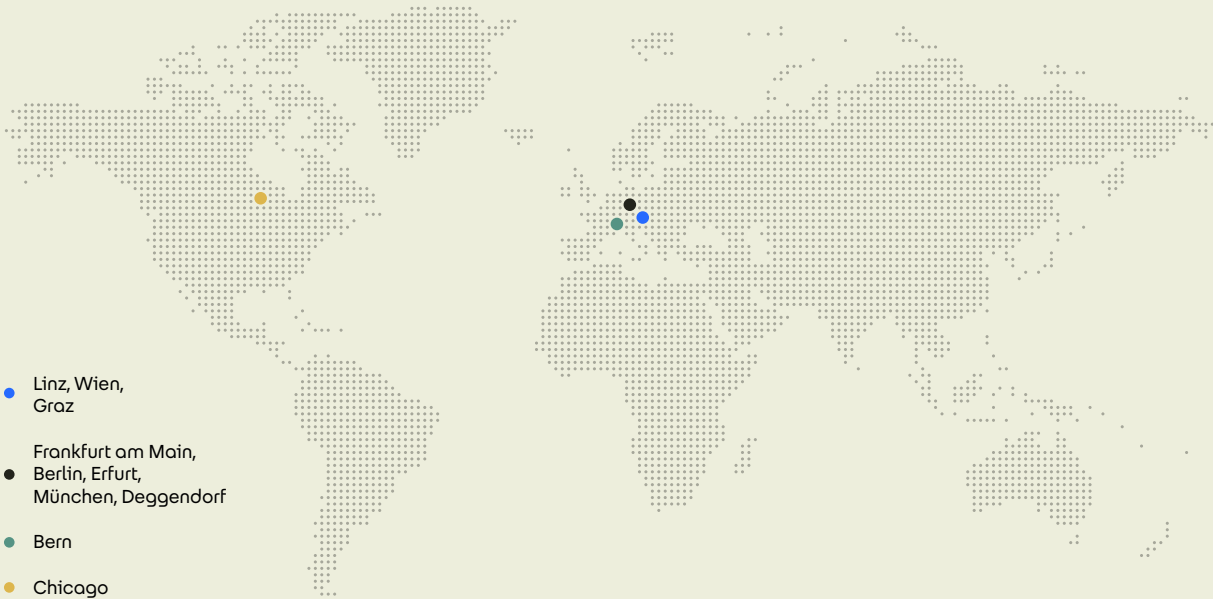
Die Fabasphere

10 – 18

Mindbreeze

19 – 21

Konzernstruktur



Der Fabasoft Konzern zum 30.06.2026		
Fabasoft AG	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
Fabasoft International Services GmbH	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
	Laxenburger Straße 2	1100 Wien, Österreich
Fabasoft R&D GmbH	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
	Laxenburger Straße 2	1100 Wien, Österreich
Fabasoft Austria GmbH	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
	Laxenburger Straße 2	1100 Wien, Österreich
	Waagner-Biro-Straße 47	8020 Graz, Österreich
Fabasoft Approve GmbH	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
Fabasoft Contracts GmbH	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
	Laxenburger Straße 2	1100 Wien, Österreich
Fabasoft Research GmbH	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
Fabasoft Talents GmbH	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
	Laxenburger Straße 2	1100 Wien, Österreich
Fabasphere GmbH	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
Hon24 Immobilien GmbH	Honauerstraße 4	4020 Linz, Österreich
Mindbreeze GmbH	Honauerstraße 2	4020 Linz, Österreich
	Laxenburger Straße 2	1100 Wien, Österreich
Fabasoft Deutschland GmbH	THE SQUAIRE 13, Am Flughafen	60549 Frankfurt am Main, Deutschland
	George-Stephenson-Straße 15	10557 Berlin, Deutschland
	Bahnhofstraße 38	99084 Erfurt, Deutschland
	Arnulfstraße 31	80636 München, Deutschland
Fabasoft Xpublisher GmbH	Arnulfstraße 31	80636 München, Deutschland
	Edlmairstraße 1	94469 Deggendorf, Deutschland
Fabasoft Schweiz AG	Dammweg 9	3013 Bern, Schweiz
Mindbreeze Corporation	433 West Van Buren Street	Chicago, IL 60607, USA
Fabasoft Xpublisher Inc.	311 West Monroe Street	Chicago, IL 60606, USA

Unser Leistungsprofil

Visionäre Technologie made in Europe

1. Über den Fabasoft Konzern

Als österreichischer IT-Innovationsführer sowie Marktführer im Bereich elektronischer Akten im DACH-Raum setzt Fabasoft Maßstäbe für effiziente und skalierbare Prozesse im digitalen Dokumenten- und Prozessmanagement. Die Technologien des SaaS-Anbieters definieren, was Exzellenz in der digitalen Transformation bedeutet. Darum vertrauen zahlreiche namhafte Unternehmen wie auch Organisationen der öffentlichen Verwaltung seit mehr als drei Jahrzehnten auf die Qualität und Erfahrung von Fabasoft.

In einem digitalen Ökosystem – der Fabasphere – bietet Fabasoft vernetzte Software Solutions für dokumentenintensive Business-Prozesse. Die Produkte digitalisieren, vereinfachen und beschleunigen geschäftliche Abläufe – und steigern dabei nachhaltig deren Qualität. Alle Solutions bauen auf der technologischen Basis des Fabasphere AI Core – bestehend aus Fabasoft Cloud und Mindbreeze AI – auf.

In ihren Anwendungen steht Fabasoft außerdem für digitale Souveränität – mit Entwicklung, Betrieb und Datenhaltung in Rechenzentren in der EU und der Schweiz. Damit stärkt der Konzern die europäische Digitalwirtschaft und reduziert Abhängigkeiten von nicht-europäischen Solutions.

Fabasoft versteht sich als partnerschaftlicher Wegbegleiter ihrer Kunden – mit ambitionierter Zusammenarbeit auf Augenhöhe, die von Verbindlichkeit, Verständnis und Transparenz lebt. Die 499 Mitarbeitenden des Unternehmens (Stand zum 30.06.2026) handeln mit Ambition und Verantwortung. Sie unterstützen Unternehmen und Organisationen dabei, ihr volles Potenzial zu entfalten – durch Exzellenz in der

Umsetzung und den Mut zur Innovation. So schafft Fabasoft nachhaltige Produkte, die unsere Kunden zukunftsfit machen. Der Fabasoft Konzern investiert etwa 30 % seines Umsatzes in Forschung, Innovation und die technologische Weiterentwicklung.

Der Fabasoft Konzern ist mit Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie über die Mindbreeze Corporation (100 % Tochtergesellschaft der Mindbreeze GmbH) und die Fabasoft Xpublisher Inc. (100 % Tochtergesellschaft der Fabasoft Xpublisher GmbH) in den USA vertreten. Darüber hinaus ist der Konzern in weiteren Ländern über ausgewählte Vertriebs- und Umsetzungspartner tätig. Die Fabasoft AG mit Sitz in Linz, Österreich, agiert in der Unternehmensgruppe als Konzernverwaltung.

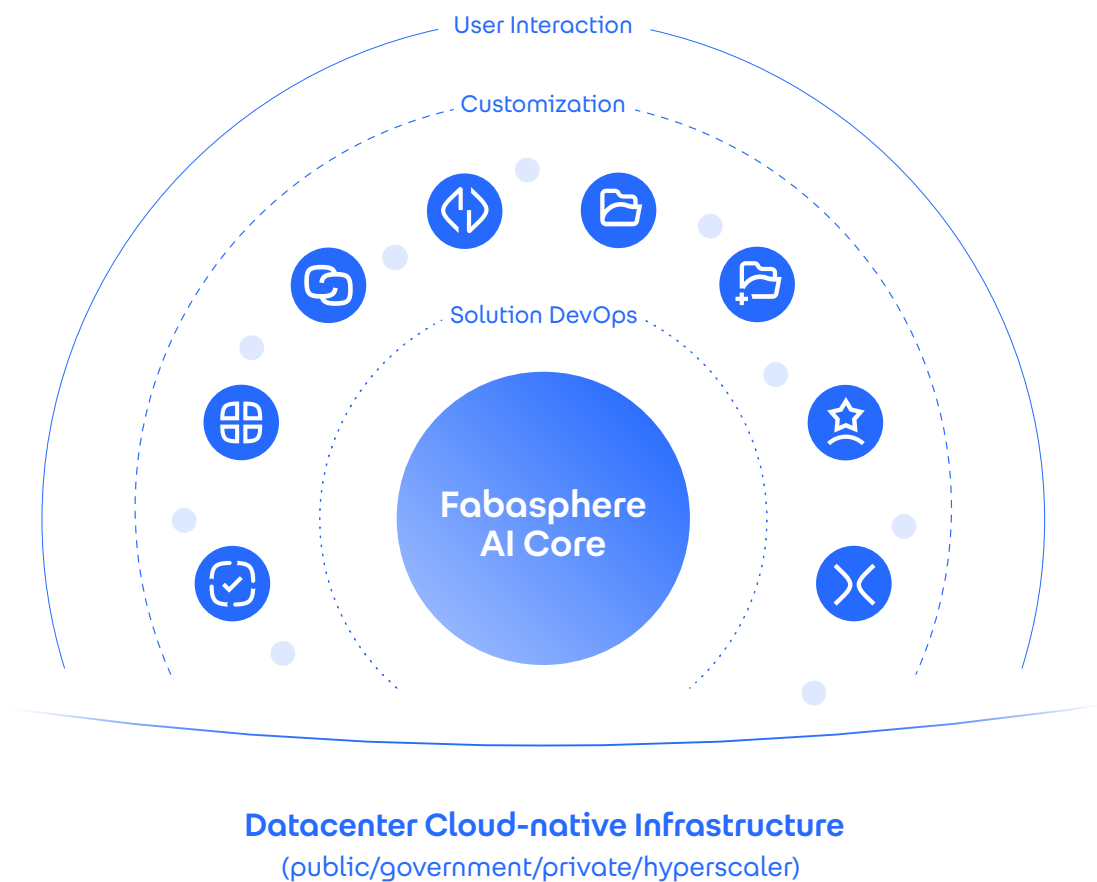
Kundenfreundlich und flexibel

2. Das Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell des Fabasoft Konzerns basiert auf der Entwicklung und dem Vertrieb eigener Softwareprodukte sowie auf begleitenden Dienstleistungen. Diese Softwareprodukte stellt Fabasoft primär im Rahmen wiederkehrender Nutzungsgebühren zur Verfügung.

Der Marktzugang erfolgt direkt mit eigenen Vertriebs- und Dienstleistungsorganisationen sowie gemeinsam mit Vertriebs- und Umsetzungspartnern. Das Direktgeschäft wird über die eigenen Gesellschaften abgewickelt. Diese verfügen über eigene Projektorganisationen und übernehmen bei Bedarf die Generalunternehmerschaft bei der Projektumsetzung. Darüber hinaus ist der Konzern bestrebt, Vertriebs- und Umsetzungspartnerschaften weiter auf- und auszubauen.

3. Die Fabasphere



Die Fabasphere ist das Cloud-native-Zuhause für Dokumente und Geschäftsprozesse. Auf der technologischen Basis des Fabasphere AI Core – bestehend aus der Fabasoft Cloud und Mindbreeze AI – bietet die Fabasphere ein vernetztes Ökosystem aus Solutions für unterschiedliche Anforderungen. Hier sorgen smarte Workflows, KI-gestützte Automatisierung und nahtlose Integrationen für klare Strukturen und reibungslose Zusammenarbeit. Statt isolierter Lösungen entsteht intelligentes Wissensmanagement, das sich an die komplexen Bedürfnisse führender Unternehmen und an Menschen hinter ihren Erfolgen anpasst.

Ziel der Fabasphere ist es, Geschäftsabläufe effizienter, sicherer und transparenter über Abteilungs- und Unternehmensgrenzen hinweg zu gestalten. Die User erhalten eine gemeinsame Prozess- und Datenwelt, die Informationssilos auflöst, Zusammenarbeit erleichtert und Entscheidungsprozesse beschleunigt. Dank der Cloud-native-Architektur sind Unternehmen immer am aktuellen technologischen Stand und können agil auf neue Anforderungen reagieren.

Mühelose Effizienz

Vollständige Prozessautomatisierung

KI-gestütztes Enterprise Content Management ist der Schlüssel zu effizienten Geschäftsprozessen. Mit den Solutions in der Fabasphere klassifizieren, strukturieren und verwalten Unternehmen und staatliche Institutionen ihre Dokumente fließend, sodass alle Inhalte genau dort verfügbar sind, wo sie im Kontext des jeweiligen Geschäftsvorgangs benötigt werden. Dabei werden Routinetätigkeiten mithilfe von KI smart automatisiert, während übersichtliche Workflows dafür sorgen, dass alle Bearbeitungsschritte nahtlos und fristgerecht ablaufen. So minimieren die Solutions in der Fabasphere Fehler, reduzieren Kosten und verschaffen ihren Usern vor allem eines: Zeit. Zeit für die Weiterentwicklung des Geschäfts, für wichtige strategische Entscheidungen und damit für nachhaltiges Wachstum.

Vertrauen durch Kontrolle

Datensicherheit auf höchstem Niveau

In der Fabasphere, mit Sicherheitsstandards die weit über das Übliche hinausgehen, wird sensiblen Kundendaten höchste Priorität eingeräumt. Diese Standards sind in allen Unternehmensbereichen fest verankert, um verlässliche Datenschutz- und Informationssicherheitsstandards für unsere Kunden sicherzustellen. Dies belegen regelmäßige, von unabhängigen Stellen durchgeführte BSI C5- und SOC 2-Prüfungen, sowie die EU Cloud CoC Level 3- und ISO 27001/27018-Zertifikate, die für höchste Anforderungen in diesen Bereichen stehen.

Mit europäischer Datenhaltung und revisions-sicheren Architekturen halten die Fabasphere und ihre Solutions Compliance-Anforderungen ein und sorgen für digitale Datenhoheit. Umfassende Schutzmechanismen sorgen in der Fabasphere auf allen Ebenen für höchste Datensicherheit: Die Datenübertragung sowie -speicherung erfolgen stets verschlüsselt. Optional ist eine Ende-zu-Ende-Dokumentenverschlüsselung verfügbar. Robuste Zugriffskontrollen, rollenbasierte Berechtigungen in sicheren „Teamrooms“ sowie eine konfigurierbare Zwei-Faktor-Authentifizierung stellen nachvollziehbare, kontrollierbare Sicherheit auf

Benutzerebene sicher. So behalten Unternehmen jederzeit die Kontrolle und sorgen gleichzeitig für eine hohe Benutzerfreundlichkeit für interne und externe Beteiligte.

Transparent und nachvollziehbar

Single Source of Truth

Das nahtlose Zusammenspiel aller Solutions in der Fabasphere schafft die Basis für eine unternehmensübergreifende gemeinsame Prozess- und Datenwelt, in der Informationen für interne und externe Beteiligte vernetzt zur Verfügung stehen. Der komplette Lebenszyklus jedes Dokuments wird lückenlos nachvollziehbar gemacht. Für ein Höchstmaß an Datenqualität und Transparenz wird jeder Bearbeitungsschritt protokolliert und bleibt verifizierbar. Selbst versehentlich gelöschte Daten können bei Bedarf punktgenau wiederhergestellt werden.

Der Turbo für digitale Transformation

Innovative KI-Funktionalitäten

Die KI-gestützten Solutions in der Fabasphere verstehen und analysieren Dokumente bzw. Informationen und weisen proaktiv auf Handlungsbedarf hin. Dafür greift Mindbreeze AI ausschließlich auf geschäftsrelevante Daten zu und minimiert Fehlinformationen (Halluzinationen). Sie extrahiert, interpretiert und verknüpft bestehendes Wissen, um Geschäftsprozesse intelligent anzusteuern – von der Vertragsprüfung bis zur Entscheidungsunterstützung für Management und C-Level. So optimieren Unternehmen nicht nur bestehende Abläufe, sondern transformieren ihre gesamte Arbeitsweise. Damit werden Strategien schneller wirksam, die langfristige Wettbewerbsfähigkeit steigt und Digitalisierung wird zum Wachstumsmotor.

Workflows ohne Hürden

Konsistente User Experience

Alle Solutions in der Fabasphere stellen durch ein konsistentes Bedienkonzept eine intuitive Nutzung sowie einheitliche bzw. individuelle Workflows über alle Anwendungen hinweg sicher. Die Benutzeroberfläche ist responsiv und passt sich automatisch an jedes Endgerät an – egal ob Desktop, Tablet oder Smartphone. Auch barrierefreies Arbeiten ist umfassend möglich: Tastaturbedienung, WAI-ARIA-Unterstützung und mehrsprachige Oberflächen in bis zu 22 Sprachen machen die Solutions der Fabasphere für alle, unabhängig von technischen Vorkenntnissen oder individuellen Einschränkungen, zugänglich.

3.1. Der Fabasphere AI Core



Im Herzen der Fabasphere steht der Fabasphere AI Core – die technologische Basis, auf der alle digitalen Geschäftsprozesse aufbauen. Er vereint zwei der leistungsfähigsten Bestandteile der Fabasoft Welt: die sichere, skalierbare und hochverfügbare Fabasoft Cloud für Dokumenten- und Prozessmanagement sowie Mindbreeze AI für das Verstehen von Informationen im richtigen Kontext. Gemeinsam bilden sie ein starkes Fundament für digitale Transformation auf höchstem Niveau. Diese Kombination macht den Fabasphere AI Core zu einer einzigartigen Ausgangsbasis für Unternehmen, die Souveränität, Effizienz und Innovationskraft verbinden wollen – verlässlich, nachvollziehbar und „made in Europe“.

3.1.1. Die Fabasoft Cloud

Die Fabasoft Cloud ermöglicht Unternehmen die sichere Verwaltung sensibler Daten, die Automatisierung komplexer Workflows und die nahtlose Integration in bestehende IT-Landschaften. Und sie legt dank ihrer Skalierbarkeit und Anpassbarkeit den Grundstein für nachhaltige Digitalisierung auf höchstem Niveau.

Effiziente Dokumentenverwaltung

Enterprise Content und Enterprise Records Management

In der Fabasoft Cloud werden Informationen unabhängig von Zeit, Ort oder Endgerät nachvollziehbar und dauerhaft verfügbar gehalten. Als leistungsstarkes Enterprise Content Management System (ECM) mit integrierten Records-Management-Funktionen (ERM) unterstützt sie Unternehmen dabei, geschäftskritische Inhalte rechtssicher zu verwalten und durchgängige digitale Prozesse zu etablieren.

Der gesamte Lebenszyklus eines Dokuments – von Eingang oder Erstellung über die Bearbeitung und Freigabe bis hin zur revisionssicheren Archivierung – wird lückenlos abgebildet. Die „Zeitreise“-Funktion ermöglicht die punktgenaue Ansicht früherer Versionen, während Audit-Trails sämtliche Änderungen protokollieren und dynamische Wasserzeichen zusätzliche Sicherheit bieten. Auch Aufgaben werden mit personalisiertem Arbeitsvorrat, automatischen Benachrichtigungen und mobiler Verfügbarkeit effizient verwaltet.

Von Modellierung bis Signatur

Leistungsstarke Geschäftsprozesse

Mit den Funktionen für Business Process Management (BPM) unterstützt die Fabasoft Cloud Unternehmen dabei, ihre Geschäftsprozesse durchgängig digital, effizient und nachvollziehbar abzubilden – vom ersten Modell bis zur rechtssicheren Signatur. Ein grafischer BPMN 2.0-Editor ermöglicht das einfache Gestalten, Optimieren und Automatisieren

individueller Abläufe ganz ohne Programmierkenntnisse. Ad-hoc-Prozesse bieten die notwendige Flexibilität, um situativ auf neue Anforderungen zu reagieren und sowohl interne als auch externe Beteiligte gezielt und plattformunabhängig in alle Prozessschritte einzubinden.

Für verbindliche Entscheidungen lassen sich elektronische Signaturen nahtlos in bestehende Workflows integrieren. Neben der einfachen Signatur unterstützt die Fabasoft Cloud auch qualifizierte elektronische Signaturen gemäß eIDAS-Verordnung – für einen EU-weit rechtsgültigen und medienbruchfreien Prozess-Abschluss. Hinter den Prozessen sorgt eine durchdachte Aufbauorganisation für klare Zuständigkeiten und eine einfache Rechte- und Rollen-Vergabe. Mitglieder, Teams und Organisationseinheiten lassen sich zentral verwalten und ihre Berechtigungen steuern. So bleibt die Übersicht über Aufgaben und Zuständigkeiten auch bei komplexen Anforderungen jederzeit gewahrt.

Maßgeschneiderte Flexibilität

Customizing bis ins Detail

Die Fabasoft Cloud bietet Usern vielfältige Möglichkeiten, ihre Umgebung mit Low- und No-Code-Funktionalitäten individuell zu gestalten. Prozesse lassen sich anforderungsbasiert modellieren und abbilden, Kategorien steuern das Verhalten von Objekten, und benutzerdefinierte Formulare erfassen genau die Daten, die für die jeweilige Organisation relevant sind. Wiederverwendbare Vorlagen und strukturierte Textbausteine ermöglichen die effiziente Erstellung konsistenter Dokumente, auch bei komplexen Anforderungen.

Auch Analysen und Darstellungsoptionen sind individuell konfigurierbar: Insight Apps bieten eine aggregierte Sicht auf Informationen, die sich an spezifische Rollen und Aufgaben anpassen lässt. Mit individuell einstellbaren Ansichten und Suchmustern erhalten User genau jene Informationen, die sie brauchen. So entsteht eine Umgebung, die mitwächst und sich nahtlos in bestehende Abläufe und Strukturen einfügt.

Die Cloud für verschiedene Anforderungen

Flexible Betriebsmodelle

Dank der Cloud-native-Architektur bietet die Fabasphere Organisationen maximale Flexibilität bei der Wahl des Betriebsmodells. Unternehmen wählen jenes Setup, das ihren Sicherheitsanforderungen, betrieblichen Rahmenbedingungen und regulatorischen Vorgaben optimal entspricht. Dabei stehen vier Cloud-Betriebsmodelle zur Auswahl:

- **Public Cloud:** Bereitstellung der Fabasphere auf Fabasoft Hardwareinfrastruktur in zertifizierten Rechenzentren in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Der Betrieb der Fabasphere im Public Cloud Modell erfolgt durch Fabasoft. Prüfberichte und Zertifikate dokumentieren die Maßnahmen in den Bereichen Informationssicherheit und Datenschutz.
- **Government Cloud:** Das Betriebsmodell ist ausschließlich für Government-Organisationen vorbehalten. Die Bereitstellung gleicht dem Public Cloud-Betriebsmodell.
- **Private Cloud:** Fabasoft liefert die Fabasphere als Container. Der Kunde verantwortet den Betrieb auf seiner Infrastruktur sowie die damit verbundenen Maßnahmen in den Bereichen Informationssicherheit und Datenschutz.
- **Hyperscaler Cloud:** Die Aufteilung der Verantwortlichkeiten ist identisch mit dem Betriebsmodell „Private Cloud“.

Hochverfügbar und verlässlich

Public Cloud Operations auf höchstem Niveau

Die Bereitstellung der Fabasphere erfolgt auf Fabasoft-eigener Hardware in zertifizierten Rechenzentren in den Lokationen Deutschland, Österreich und der Schweiz – jeweils mit zwei redundanten Standorten pro Lokation. Entwicklung und Betrieb der Fabasphere erfolgen ausschließlich durch Fabasoft Mitarbeitende in Europa.

In Kombination mit einer Cloud-native-Architektur und einem durchdachten Softwaredesign ermöglicht diese Infrastruktur eine hohe Ausfallsicherheit und stabile Performance. Eine Verfügbarkeit von mindestens 99,9 % pro Quartal wird vertraglich zugesichert. Gleichzeitig liegt die durchschnittliche Antwortzeit

am Webserver unter einer Sekunde – kontinuierlich überwacht und transparent dokumentiert durch Fabasoft app.telemetry. Für Kunden stehen verschiedene Support-Modelle zur Verfügung. Dabei unterstützt Fabasoft app.telemetry inhaltlich bei der Analyse der Supportanfragen.

Anspruchsvolle Zertifizierungen und Audits belegen die technologische Exzellenz der Public Cloud Operations – und machen die Fabasphere zum Maßstab im europäischen Markt.

Nahtlos verbunden

Integrationen und Schnittstellen

Ob ERP-, CRM- oder Kollaborationslösungen, die Fabasphere integriert sich nahtlos in bestehende IT-Systeme und ermöglicht durchgängige, medienbruchfreie Prozesse. Dank zertifizierter SAP-Anbindung lassen sich Geschäftsdokumente automatisiert archivieren, revisionssicher verwalten und gezielt in bestehende Workflows einbinden. In Microsoft Office-Anwendungen können Inhalte direkt erstellt, bearbeitet, geteilt oder abgelegt werden – inklusive dem Zugriff auf zentrale Textbausteine und Cloud-Funktionen.

Zudem erlaubt die standardisierte OData-Schnittstelle den strukturierten Zugriff auf Geschäftsdaten. Ergänzend dazu sorgen offene Schnittstellen, etwa auf Basis von WebDAV, OpenAPI oder CMIS (Content Management Interoperability Services), für größtmögliche Flexibilität bei der Anbindung externer Systeme. CMIS ermöglicht die herstellerunabhängige Verwaltung und den Zugriff auf Dokumente und Inhalte in verschiedenen Content-Management-Systemen.

Auch die Integration in Kalender- und Kontaktdienste ist möglich – für zentrale Informationsflüsse über Systemgrenzen hinweg. So wird die Fabasphere zur verlässlichen Drehscheibe im digitalen Ökosystem von Unternehmen.

3.1.2. Mindbreeze AI

Im Fabasphere AI Core – und damit in jeder Solution – ist Mindbreeze AI enthalten. Die KI versteht geschäftsrelevante Informationen im Kontext, verknüpft Wissen intelligent und macht es unmittelbar nutzbar – für fundierte Entscheidungen und automatisierte Prozesse. So werden Dokumente und Informationen zum echten Wettbewerbsvorteil.

Automatisierte Intelligenz für Dokumente

Intelligent Document Processing (IDP)

Mit Intelligent Document Processing (IDP) automatisiert Mindbreeze AI die gesamte Verarbeitung von Informationen, von der Extraktion über die Klassifizierung bis zur semantischen Interpretation. Auf Basis von Technologien wie semantischer Analyse und Natural Language Processing erkennt Mindbreeze AI relevante Strukturen in Dokumenten und Metadaten, extrahiert diese und verknüpft sie mit bestehenden Objekten.

IDP kommt überall dort zum Einsatz, wo große Mengen an Dokumenten zeitkritisch und nachvollziehbar verarbeitet werden müssen. Dies gilt etwa im Vertragsmanagement, bei der Rechnungsprüfung oder in digitalen Posteingängen. Die daraus gewonnene Information bildet eine belastbare Grundlage für nachgelagerte Prozesse, fördert Effizienz und schafft neue Erkenntnisse auf Basis vorhandenen Wissens.

Kontextbasierte Automatisierung

Prozesssteuerung mit Agentic AI

Der Fabasphere AI Core geht über klassische Automatisierung hinaus: Mit den Fähigkeiten von Mindbreeze AI, kontextbasierte Entscheidungen zu treffen, werden Dokumentenflüsse und Geschäftsprozesse zunehmend selbstständig gesteuert. Agentic AI bedeutet, dass Abläufe und Aufgaben durch KI, auf Basis aktueller Informationen und vordefinierter Ziele, gesteuert bzw. erledigt werden. Dies entlastet Mitarbeitende, beschleunigt Abläufe und schafft den Raum für strategische Aufgaben. So wird aus Automatisierung echte Prozessintelligenz.

Dialog mit Dokumenten

Natürliche Sprache als Schlüssel zu Unternehmenswissen

Benutzeranfragen in natürlicher Sprache zu verstehen, zählt zu den Stärken von Mindbreeze AI. Um

relevante Fakten zu extrahieren und den Usern präzise Antworten zu liefern, nutzt Mindbreeze AI Natural Language Question Answering (NLQA) und greift dafür unter Berücksichtigung der Berechtigungen auf Geschäftsdaten zu.

Darüber hinaus ermöglicht Mindbreeze AI Retrieval Augmented Generation (RAG) und verwendet dazu leistungsstarke Large Language Models (LLMs) – für generierte, kontextbasierte Antworten auf Basis gesicherter Unternehmensdaten. Anders als generische LLMs, die nur auf statischem Trainingswissen basieren, greift RAG immer auf die indizierten Unternehmensdaten zu. Dabei werden Kundendaten nicht als Trainingsdaten für allgemeine LLMs genutzt (Zero Data Retention) und bleiben außerdem im eigenen Mandanten. Kunden können ihre eigenen Sprachmodelle flexibel wählen und bei Bedarf integrieren.

Ob bei der automatisierten Beantwortung komplexer Fachfragen oder dem Abgleich regulatorischer Anforderungen mit unternehmensinternen Unterlagen, es entsteht ein aufschlussreicher Dialog mit Akten, Teamrooms und Dokumenten. Der Erkenntnisgewinn geht dabei weit über die ursprüngliche Fragestellung hinaus.

Wissen, was wann zählt

Proaktives Informationsmanagement

Mindbreeze AI unterstützt User dabei, entsprechend ihrem Interesse informiert zu werden. Statt Informationen laufend abzufragen, liefert Mindbreeze frühzeitig relevante Zusammenhänge und leitet daraus z. B. bei Lieferengpässen und Fristversäumnissen Empfehlungen ab. Dafür analysiert Mindbreeze AI alle verfügbaren Datenquellen im Kontext und stellt eine 360°-Sicht auf Geschäftsvorgänge, Verträge, Projekte und Beteiligte bereit. Entscheidende Informationen werden so nicht mehr gesucht, sondern relevante Inhalte finden ihren Weg zur richtigen Person, zur richtigen Zeit. Das steigert die Reaktionsgeschwindigkeit und verbessert die Entscheidungsqualität.

3.2. Die Solutions in der Fabasphere



Die Fabasphere vereint sorgfältig kuratierte Solutions für unterschiedliche Branchen und Anwendungsfälle. Sie hilft Kunden dabei, fundierte, KI-gestützte Entscheidungen auf Basis gesicherter Informationen zu treffen und das Wissens- und Informationsmanagement ihres Unternehmens zukunftssicher zu transformieren.

Fabasoft Approve

Das KI-gestützte Dokumenten- und Qualitätsmanagement Fabasoft Approve steigert die Projektqualität in der Industrie und sorgt für eine effiziente und transparente Abwicklung. Unternehmen im Sondermaschinen-, Anlagen- und Infrastrukturbau profitieren von einer gemeinsamen Datenbasis für den Austausch von technischen Unterlagen, die vertragsrelevante Kommunikation mit Lieferanten und Kunden sowie für die erforderlichen Prüf-, Freigabe-, und Qualitätsprozesse.

Die umfassenden Funktionen für das Dokumenten-, Qualitäts- und Prozessmanagement bieten hohe Benutzerfreundlichkeit und ermöglichen die rasche Umsetzung kundenspezifischer Anforderungen. Der Interactive Exploded View erweitert Dokumente um zusätzliche Informationen für die mühelose Navigation in technischen Datenbanken. Der KI-Chat mit Dokumenten beantwortet zudem inhaltliche Fragen in natürlicher Sprache. Durch die Analyse vergangener Projekte bietet Mindbreeze AI bei jedem Schritt des 8D-Prozesses kontextspezifische Antworten, die sich direkt einbinden lassen. Digitale Workflows beschleunigen die Zusammenarbeit mit internen und externen Beteiligten entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Fabasoft Boards

Das Sitzungsmanagement Fabasoft Boards unterstützt Unternehmen bei der effizienten Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Meetings. Die Solution stellt die Einhaltung hoher Compliance-Anforderungen bei streng vertraulichen Sitzungen in Verwaltungsräten und auf Managementebene, etwa im Finanzsektor, sicher. Neben der einfachen Terminplanung erleichtern der digitale Versand von Einladungen und die stets aktualisier- und erweiterbaren Tagesordnungspunkte die Vorbereitung. KI-generierte Zusammenfassungen sowie Übersetzungen stellen essenzielle Informationen rasch bereit. Ein besonderes Highlight bildet die KI-gestützte Aufgabenerstellung aus Protokollen: Das System erkennt automatisch Handlungsbedarf und generiert basierend auf dem Sitzungskontext entsprechende Aufgabenvorschläge. Diese Innovation stellt sicher, dass Beschlüsse nachvollziehbar bleiben. Der integrierte Timer sorgt für ein verlässliches Zeitmanagement. Entscheidungen und Folgeaufgaben werden lückenlos in einem revisionssicheren Protokoll dokumentiert und über medienbruchfreie Workflows an die Teilnehmenden übermittelt.

Fabasoft Contracts

Das KI-gestützte Vertragsmanagement Fabasoft Contracts ermöglicht das effiziente Erstellen, Prüfen, Signieren und Verwalten von Verträgen sowie das Managen von Vertragspartnern über den gesamten Vertragslebenszyklus.

Verantwortliche aus den Bereichen Recht, Compliance, Einkauf und Vertrieb profitieren von einer einfachen Digitalisierung von Verträgen mittels intelligenter Metadatenextraktion sowie einer schnellen Erstellung neuer Vereinbarungen mit Vorlagen und Klauselbibliothek. Digitale Workflows inklusive integrierter elektronischer Signatur gemäß eIDAS-Verordnung sorgen für medienbruchfreie und revisionssichere Genehmigungs- und Zeichnungsprozesse. Die cloudbasierte Software bietet zudem weitere hilfreiche Features für die Bearbeitung, Verwaltung und das Controlling des Vertragsbestandes: unter anderem die KI-gestützte Vertragsprüfung, die semantische Volltextsuche, automatisierte Zusammenfassungen und die integrierte KI-Chat-Funktion bei Fragen zu Vertragsinhalten.

Fabasoft Dora

Das digitale Auslagerungsmanagement Fabasoft Dora unterstützt Unternehmen im Finanzsektor beim gesetzeskonformen Sourcing und Management von Drittdienstleistern. Die Solution deckt den gesamten Auslagerungszyklus ab – inklusive sämtlicher Berichtspflichten, die durch Regulatorik wie die EU-Verordnung DORA (Digital Operational Resilience Act) entstehen.

Die KI-gestützte Solution minimiert den Ressourceneinsatz sowie das Risiko- und Fehlerpotenzial von Verantwortlichen in den Bereichen Outsourcing, Compliance und Datenschutz in Finanzunternehmen – wie Banken, Versicherungen und anderen Finanzdienstleistern. Mit der KI-basierten Vertragsanalyse lassen sich Vereinbarungen auf Compliance zu internen und gesetzlichen Vorgaben prüfen. Digitale Vorlagen ermöglichen das rasche Erstellen neuer Verträge, Ergänzungsvereinbarungen, Risk Assessments, Lieferantenfragebögen, Exit-Pläne, etc. Zusätzlich generiert die Software die erforderlichen Prüfberichte – wie das Informations- und Auslagerungsregister – automatisiert im benötigten Format. Digitale Workflows sorgen außerdem für die revisionssichere und nachweisliche Durchführung aller geforderten Aktivitäten.

Fabasoft Talents

Die Fabasoft Solution für digitale Personalakten Fabasoft Talents ermöglicht die revisionssichere und transparente Digitalisierung von HR-Prozessen über den gesamten Personallebenszyklus. HR-Verantwortliche profitieren von einer gesetzeskonformen Ablage von Dokumenten, dem raschen Finden von Unterlagen mit der intelligenten Suche und der verbesserten Interaktion mit den Mitarbeitenden. Routinetätigkeiten, wie etwa das fristgerechte Aussondern von Unterlagen gemäß DSGVO, werden automatisiert und praktische Selfservice-Funktionen reduzieren den Verwaltungsaufwand in der Personalabteilung. Digitale Workflows beschleunigen den Austausch von

Dokumenten und das Einreichen von Anträgen. Das integrierte Skillsmanagement erleichtert die Erfassung, Validierung und Auswertung der Kompetenzen von Mitarbeitenden.

Fabasoft Xpublisher

Die Redaktions- und Publishingsolution Fabasoft Xpublisher unterstützt publizierende Unternehmen und Institutionen bei der effizienten Erstellung, Verwaltung und Ausspielung von Inhalten. Xpublisher schafft eine einheitliche, verlässliche Grundlage für strukturierte Inhalte und transparente Prozesse und ermöglicht so eine durchgängige Steuerung des gesamten Content-Lifecycles. Von der Planung und Erstellung strukturierter, medienneutraler Inhalte über die Steuerung redaktioneller Abstimmungsprozesse bis hin zur automatisierten Printproduktion und zur effizienten Ausspielung in alle digitalen Kanäle.

Die auf verschiedene Publishing-Use-Cases zugeschnittenen Xpublisher Editionen decken spezielle Anforderungen hinsichtlich unterschiedlicher Redaktionsstrukturen, Regeln und Content-Lebenszyklen ab.

Digitale Workflows sorgen dabei für nachvollziehbare Abläufe und konsistente Qualität. Die integrierte KI automatisiert Routineaufgaben wie Texterstellung, Übersetzungen und Verschlagwortung. Das reduziert den manuellen Aufwand, verbessert Auffindbarkeit und Wiederverwendbarkeit und schafft messbaren Mehrwert durch effizientere Prozesse.

Fabasoft OneGov

Die digitale Geschäftsverwaltung Fabasoft OneGov unterstützt Schweizer Behörden auf Bundes-, Kantonal- und Gemeindeebene sowie verwaltungsnahe Institutionen beim KI-gestützten, rechtskonformen Erstellen, Bearbeiten und Verwalten von Dossiers. User profitieren von der intuitiven Gestaltung und intelligenten Automatisierung von Geschäftsprozessen. Ein wesentlicher Meilenstein der Weiterentwicklung ist die nahtlose Integration mit dem Sitzungsmanagement: Anträge lassen sich nun direkt aus Dossiers erzeugen, während Sitzungsunterlagen automatisiert in den ursprünglichen GEVER-Kontext zurückgespielt werden.

Im Bereich der KI wurden die Dokumentzusammenfassungen optimiert, sodass User nun flexibel zwischen verschiedenen Detailstufen wählen können. Der KI-gestützte Chat mit Dokumenten beschleunigt zudem das Verständnis umfangreicher, fallspezifischer Informationen durch nachvollziehbare Antworten mit Quellenangaben. Mit leistungsstarken Low-Code/No-Code-Funktionen lassen sich neue Anforderungen rasch und ohne Programmierkenntnisse umsetzen. Um die Performance und Übersichtlichkeit bei großen Datenmengen signifikant zu steigern, wurden zudem das Dashboard und die Benutzeroberfläche im Hinblick auf den Generationenwechsel umfassend modernisiert.

Fabasoft eGov-Suite

Die Fabasoft eGov-Suite ist das führende Produkt für digitale Verwaltungsarbeit im deutschsprachigen Raum, das durch KI neue Maßstäbe setzt.

Mithilfe der Mindbreeze AI verwandelt die Fabasoft eGov-Suite elektronische in „intelligente Akten“, indem sie ein tiefgehendes Verständnis der Inhalte und deren Vernetzung ermöglicht. User profitieren u. a. von präzisen Antworten auf Fragen in natürlicher Sprache und der automatischen Generierung von Zusammenfassungen. Zudem automatisiert das Produkt die Klassifizierung von Dokumenten, die Extraktion relevanter Informationen und deren Zuordnung zu entsprechenden Geschäftsfällen. Vordefinierte Vorlagen initiieren Prozesse direkt und ermöglichen eine umfassende Verfahrensautomatisierung, bei der die Nachvollziehbarkeit jedes einzelnen Schritts gewahrt bleibt.

Die Fabasoft eGov-Suite unterstützt bürgernahe Online-Services durch intuitive Low-Code-/No-Code-Funktionen, die eine flexible Anpassung spezifischer Prozesse ohne Programmierkenntnisse erlauben. Bürger und Unternehmen können Anträge unkompliziert über die Serviceplattform einreichen, wobei die relevanten Daten direkt in die elektronische Akte fließen, wodurch nahtlose digitale Workflows vom Antrag bis zum finalen Ergebnis geschaffen werden.

Mit der kontinuierlichen Integration intelligenter Funktionen und der konsequenten Automatisierung von Prozessen positioniert sich die Fabasoft eGov-Suite weiterhin als das zentrale und zukunftsweisende Produkt für eine moderne Verwaltungsarbeit auf allen Ebenen.

4. Mindbreeze



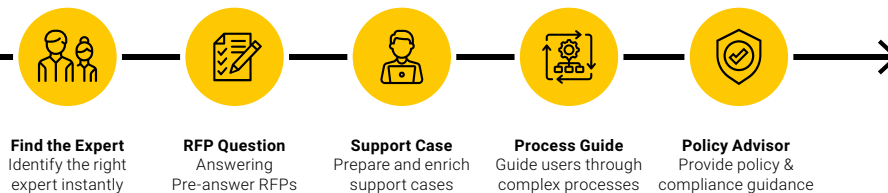
Mindbreeze Insight Workplace

Governed orchestration layer and point of entry

Mindbreeze Insight Touchpoints

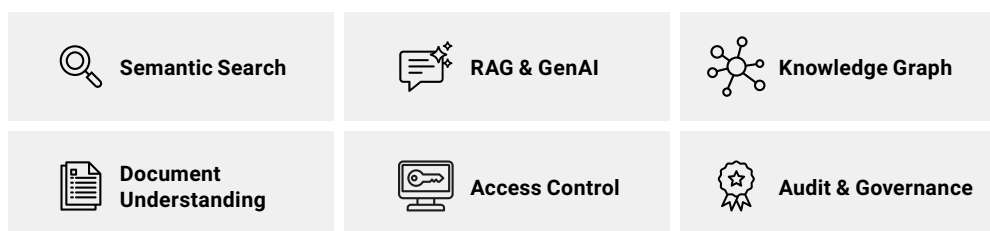
Pre-built agentic AI use cases that deliver curated, contextual and governed expertise

**Mindbreeze
Insight
Journey**
(Example)



Mindbreeze InSpire

Enterprise AI Search and Insight Services for AI-based information provision



Mindbreeze definiert neu, wie Organisationen in den Dialog mit Informationen treten und mit diesen interagieren. Mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz wandelt Mindbreeze komplexe Daten in fundierte Entscheidungsgrundlagen für Unternehmen um. Dafür analysiert, extrahiert und interpretiert Mindbreeze geschäftsrelevante Fakten und stellt diese für die User unabhängig von der Unternehmensdatenquelle entsprechend der Zugriffsrechte zur Verfügung.

Mindbreeze InSpire

Mindbreeze InSpire ist eine KI-basierte, leistungsstarke Wissensmanagementlösung, die strukturierte und unstrukturierte Informationen aus unterschiedlichen Unternehmensdatenquellen analysiert, konsolidiert und entsprechend den Zugriffsrechten für User aufbereitet. Mindbreeze InSpire ist als additives Produkt konzipiert und lässt sich daher einfach in bestehende IT-Infrastrukturen einbinden. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um On-Premises-Installationen (Private Cloud), SaaS-Umgebungen oder Marketplaces wie Amazon Web Services, Microsoft Azure, Google Cloud oder Oracle Cloud handelt. Die Anbindung an die Unternehmensdatenquellen erfolgt über Konnektoren von E-Mail- und Dokumentenmanagementsystemen bis zu branchenspezifischen Fachanwendungen und Archiven. Mindbreeze InSpire bildet die technologische Basis für den Mindbreeze Insight Workplace, der als zentraler Einstiegspunkt für jede Interaktion mit den Unternehmensdaten dient.

Darüber hinaus lässt sich Mindbreeze InSpire nahtlos in Arbeitsumgebungen wie zum Beispiel Microsoft Outlook, Microsoft SharePoint oder Salesforce integrieren. Mitarbeitende erhalten so schneller und bequemer die relevanten Informationen, da sie ihre bevorzugte Arbeitsumgebung nicht verlassen müssen.

Daten verstehen

Insight Services

Insight Services bilden die Basis für eine KI-basierte Informationsverarbeitung im Bereich Enterprise AI Search, Wissensmanagement, KI-gesteuerter Workflows und generativer Künstlicher Intelligenz (GenAI). Dazu kombiniert Mindbreeze verschiedene Methoden der Künstlichen Intelligenz wie Fact Extraction, Klassifizierung (Text, Bild), Natural Language Question Answering (NLQA) und multimodale Large Language Models (LLMs). Um beim Generieren von Antworten Halluzination zu minimieren, nutzt Mindbreeze Retrieval-Augmented Generation (RAG) und Agentic RAG, um eine hohe Antwortqualität zu erzielen.

Für Softwarehersteller, -integratoren und -entwickler stellt Mindbreeze Schnittstellen und Services zu Verfügung, damit sie die bewährte Mindbreeze Technologie in eigene Produkte und Projekte einfach einbinden können.

Enterprise Control Plane

Mindbreeze Insight Workplace

Der Mindbreeze Insight Workplace als zentraler Einstiegspunkt (Single Point of Entry) für die Interaktion mit Unternehmensdaten bietet Usern eine neue

Art und Weise der Datenbereitstellung und -aufbereitung. Die in natürlicher Sprache gestellten Fragen versteht Mindbreeze InSpire und liefert sofort eine kontextbezogene und übersichtlich aufbereitete Antwort. Mindbreeze wählt im Hintergrund die optimale visuelle Darstellung (Insight App) und erstellt den agentischen Prozess. Das können Listen, Grafiken, Diagramme, mit oder ohne Chat-Fenster sein, die der Insight App Designer automatisch generiert. Der gesamte Generierungs- und Denkprozess wird dabei transparent und nachvollziehbar in einer „Chain of Thought“ dargestellt. Verweise zu den Datenquellen, aus denen die Inhalte stammen, dienen zur Verifizierung der Ergebnisse. Jede weitere Interaktion mit den Ergebnissen erfolgt einfach im Mindbreeze Insight Workplace wie beispielsweise chatten mit Dokumenten oder mit beliebig ausgewählten Inhalten sowie die Erstellung von Zusammenfassungen oder Antwortvorschlägen. Dabei wird nur auf den Inhalt der ausgewählten Informationen für die Generierung zurückgegriffen, unter Berücksichtigung der Zugriffsrechte. Je nach Anwendungsfall werden weitere Fragen oder Aufgaben gestellt oder durch detaillierte Eingaben und Filter die Antworten gezielt eingegrenzt und noch fokussierter angezeigt.

Mit Insight Touchpoints und Insight Journeys stellt der Mindbreeze Insight Workplace eine ideale Lösung für die unternehmensweite Orchestrierung von KI dar. Unternehmen können Best Practices standardisieren, ihre operative Effizienz steigern und gleichzeitig konsistente Ergebnisse für Kunden und Mitarbeitende bereitstellen.

Startpunkt für Interaktionen

Mindbreeze Insight Touchpoints

Mindbreeze Insight Touchpoints sind kuratierte KI-Anwendungen, die auf spezifische Rollen, Funktionen und Geschäftsziele ausgerichtet sind und das Wissen der Subject Matter Experts (SME) des Unternehmens perfekt widerspiegeln. Anstatt sich auf individuelle Prompts oder generische Chat-Interaktionen zu verlassen, ist jeder vordefinierte Insight Touchpoint mit klar definierten Datenquellen, Retrieval-Logiken und Governance-Regeln vorab konfiguriert. Dadurch werden Genauigkeit, Sicherheit und Konsistenz für alle User sichergestellt.

Ein Insight Touchpoint kann eine spezifische Aufgabe, etwa das automatische Beantworten von Fragebögen und RFPs, das Bereitstellen von Projektinformationen oder das Auffinden relevanter Personen übernehmen und erleichtern. Sie liefern kontextbezogene Informationen und berücksichtigen Zugriffsrechte und Compliance-Richtlinien.

Neben vordefinierten Insight Touchpoints können auch Fragen in natürlicher Sprache gestellt werden. Dabei wird auch der bestmögliche agentische Prozess im Hintergrund ausgewählt und die optimale visuelle Darstellung (Insight App) verwendet. Der gesamte Ablauf bleibt dabei stets klar nachvollziehbar.

Mindbreeze Insight Journeys

Wenn ein User mehrere Insight Touchpoints aufruft, werden diese miteinander verknüpft und es entsteht eine Insight Journey. Diese führt die User strukturiert durch komplexe Geschäftsprozesse, von der ersten Informationssuche bis zur abschließenden Aktion. Dabei orientieren sich diese Workflows an dem realen Arbeitsablauf und unterstützen auch bei der effizienten Durchführung von komplexen Aufgaben, wie bei der Vorbereitung von Meetings, der Lösung von Kundenproblemen oder der Steuerung finanzieller und operativer Entscheidungen.

In Mindbreeze Insight Journeys können aber auch Insight Touchpoints zu einem bestimmten Thema geclustert zur Verfügung gestellt werden. Für den HR-Bereich wären dies beispielsweise die gesamten Fragen zum Onboarding-Prozess für neue Mitarbeitende. Diese Insight Journey wird automatisch im Mindbreeze Insight Workplace erstellt, gespeichert und aktualisiert sich in Echtzeit, bei jedem Aufruf.

23 – 28

Bericht zu den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2026/2027

Geschäftsverlauf

25

Erwähnenswertes

26 – 27

Ausblick

27 – 28



Bericht zu den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2026/2027

Geschäftsverlauf

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2026/2027 verzeichnete der Fabasoft Konzern Umsatzerlöse in der Höhe von TEUR 25.364 (TEUR 21.196 im Vergleichszeitraum des Vorjahres). Der Anstieg der Umsatzerlöse um 19,7 % reflektiert die anhaltend positive Entwicklung der Recurring Umsätze, die im Berichtszeitraum TEUR 15.172 umfassten (TEUR 12.725 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Bei anhaltenden Investitionen in den Auf- und Ausbau der Fabasphere sowie in die Forschung und Entwicklung der Cloud-native Softwareprodukttechnologie erzielte der Fabasoft Konzern in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2026/2027 ein EBITDA¹⁾ von TEUR 7.310 (TEUR 4.305 im Vergleichszeitraum des Vorjahres) sowie ein EBIT¹⁾ von TEUR 5.302 (TEUR 2.411 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Aufgrund des wirtschaftlich herausfordernden Umfeldes beschäftigte das Unternehmen zum 30. Juni 2026 unverändert zum Zwischenbilanzstichtag des Vorjahres 499 Mitarbeitende. Der Personalaufwand hat sich folglich im Berichtszeitraum mit einem Anstieg auf TEUR 13.104 unterproportional zu den Umsatzerlösen des Fabasoft Konzerns entwickelt (TEUR 12.112 im Vergleichszeitraum des Vorjahres). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit TEUR 3.561 um 2,7 % unter dem Vorjahresvergleichsniveau (TEUR 3.660 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Die Eigenkapitalquote¹⁾ des Fabasoft Konzerns betrug zum Zwischenbilanzstichtag (30. Juni 2026) 42,2 % (40,6 % zum 30. Juni 2025).

Der Bestand an liquiden Mitteln veränderte sich von TEUR 32.285 zum 30. Juni 2025 auf TEUR 40.339 zum 30. Juni 2026.

¹⁾ Definition der Kennzahlen: www.fabasoft.com im Bereich Investoren, Finanzberichte, Alternative Leistungskennzahlen

Erwähnenswertes

E-Gov Day Berlin 2026

Advantage Austria lud am 14. April 2026 zum E-Gov Day in die Österreichische Botschaft nach Berlin. Vertreter aus Verwaltung und Wirtschaft zeigten, wie digitale Technologien Verwaltungsleistungen effizienter gestalten und eine verantwortungsvolle Nutzung von Daten ermöglichen.

Fabasoftware präsentierte anhand des Projekts „ELAK AI“, wie Künstliche Intelligenz Akten analysiert und Sachbearbeitende im Arbeitsalltag unterstützt. Der länderübergreifende Austausch zwischen Deutschland und Österreich unterstrich die erfolgreiche Zusammenarbeit und den gemeinsamen Weg hin zu einer modernen, digitalen Verwaltung.

Webinar mit Siemens Energy: Ausschreibungen mit KI analysieren

Am 29. April 2026 veranstaltete Fabasoftware Approve gemeinsam mit Siemens Energy ein Webinar zum Einsatz Künstlicher Intelligenz in Ausschreibungsprozessen. Experten aus der Projektleitung bei Siemens Energy und Andreas Dangl, Geschäftsführer der Fabasoftware Approve GmbH, zeigten anhand konkreter Praxisbeispiele, wie KI Unternehmen dabei unterstützt, Ausschreibungen strukturiert zu analysieren, Anforderungen automatisiert auszuwerten und Angebotsprozesse effizienter zu gestalten.

Die gemeinsame Veranstaltung verdeutlichte, wie Künstliche Intelligenz Mitarbeitende bei komplexen Aufgaben unterstützt und Entscheidungsprozesse effizienter gestaltet.

DigiDay Ljubljana 2026

Beim DigiDay Ljubljana am 19. Mai 2026 brachten Vertreter aus Wirtschaft, Forschung und Verwaltung aus Österreich und Slowenien ihre Erfahrungen zu aktuellen Entwicklungen der digitalen Verwaltung ein. Im Fokus standen Künstliche Intelligenz, Cybersecurity und digitale Services.

Fabasoftware zeigte in einem Panel, wie die Fabasoftware eGov-Suite Verwaltungsverfahren durchgängig digital unterstützt. Die Veranstaltung stärkte die Kooperation zwischen Österreich und Slowenien und zeigte, wie gemeinsames Know-how und innovative Technologien die digitale Weiterentwicklung der Verwaltung ermöglichen.

Fabasoftware Approve auf den Control Expert Days 2026

Am 20. und 21. Mai 2026 präsentierte sich Fabasoftware Approve bei den Control Expert Days in Stuttgart. Das neue Veranstaltungsformat brachte rund 50 Aussteller aus den Bereichen QM-Software und Messtechnik zusammen und schuf eine Plattform für den Austausch zu zukunftsorientierter Qualitätssicherung.

Am Messestand präsentierte Fabasoftware Approve praxisnahe Anwendungen für KI-gestütztes Dokumenten- und Qualitätsmanagement. Andreas Dangl, Geschäftsführer der Fabasoftware Approve GmbH, präsentierte zudem, wie integrierte Managementsysteme (IMS) Prozesse, Daten und Anforderungen intelligent verbinden und Unternehmen dabei unterstützen, Qualität und Compliance effizient zu steuern.

FutureHub Behörden 2026

Am 21. Mai 2026 versammelten sich Experten im Wiener Palais Berg, um die Zukunft der öffentlichen Verwaltung zu gestalten. Im Mittelpunkt standen digitale Souveränität, Künstliche Intelligenz und Cloud-Technologien. Als Partner der Veranstaltung präsentierte Fabasoftware durchgängige digitale Abläufe sowie die Fabasphere.

Die vorgestellten Ansätze zeigen, wie KI und Cloud-Technologien Prozesse vereinfachen, Mitarbeitende entlasten und den Zugang zu Verwaltungsleistungen für Bürger und Unternehmen verbessern. Der FutureHub unterstrich die Bedeutung einer engen Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand und Wirtschaft für eine souveräne digitale Verwaltung.

Fabasoftware Xpublisher: Digitale Transformation der Medienbranche

Fabasoftware Xpublisher präsentierte bei Veranstaltungen wie den B2B Media Days und dem Medienforum der freien Presse aktuelle Entwicklungen für die digitale Transformation der Medienbranche. Im Fokus standen strukturierte Inhalte, medienneutrales Publizieren und der gezielte Einsatz Künstlicher Intelligenz in redaktionellen Prozessen. Der Austausch mit Branchenexperten verdeutlichte die Bedeutung effizienter Content-Workflows für die Medienwelt von morgen.

ADV e-Government Konferenz 2026

Vom 29. bis 30. Juni 2026 kamen Experten in Villach zusammen, um gemeinsam die nächsten Schritte der digitalen Verwaltung zu gestalten. Im Zentrum standen digitale Souveränität, Künstliche Intelligenz und moderne Verwaltungsservices.

Philipp Strokosch (Geschäftsführer Fabasoftware Austria GmbH) und Vertreter des Amts der Vorarlberger

Landesregierung präsentierten die Fabasoft eGov-Suite am Beispiel des Bürgerportals mein.vorarlberg.at. Sie zeigten, wie Behörden digitale Verfahren eigenständig entwickeln und durch Automatisierung sowie KI effizienter umsetzen können.

Die Konferenz verdeutlichte: Erfolgreiche Digitalisierung entsteht durch das Zusammenspiel von Technologie, Fachwissen und Kooperation. Fabasoft unterstützt Behörden dabei, ihre digitale Zukunft sicher und selbstbestimmt zu gestalten.

Premium-Kunde für Fabasoft Xpublisher

Fabasoft Xpublisher konnte mit A. Lange & Söhne einen weiteren renommierten Kunden gewinnen. Die Einführung der cloudbasierten Publishing-Plattform startete im Juni 2026 und unterstützt seither effiziente Content-Prozesse im Unternehmen.

VOLKSBANK WIEN AG digitalisiert Auslagerungsmanagement mit Fabasoft Dora

Die VOLKSBANK WIEN AG digitalisiert ihr Auslagerungsmanagement mit Fabasoft Dora und schafft damit die Grundlage für eine effiziente Umsetzung regulatorischer Anforderungen im Bankensektor. Informations- und Auslagerungsregister werden automatisiert erstellt, validiert und im geforderten Format bereitgestellt. Gleichzeitig unterstützt die Solution ein durchgängiges Vertragsmanagement mit digitalen Workflows, hoher Datenqualität und einer effizienten Steuerung von Drittdienstleistern. Als nächsten Schritt plant die VOLKSBANK WIEN AG den Einsatz der KI-gestützten Vertragsprüfung.

Ausblick

Das Softwareproduktgeschäft des Fabasoft Konzerns unterliegt – wie die gesamte Softwarebranche – weiterhin einem Transformationsprozess, der durch technologische Entwicklungen, regulatorische Anforderungen und sich wandelnde Kundenbedürfnisse geprägt ist.

Künstliche Intelligenz

Der Fokus auf KI verlagert sich zunehmend hin zu konkreten, wirtschaftlich sinnvollen Anwendungsfällen und KI-Agenten. Bei Fabasoft steht der nachhaltige Nutzen für Kunden im Mittelpunkt, insbesondere

die Steigerung von Effizienz, Qualität und Informationszugang. Die enge technologische Verbindung zu Mindbreeze innerhalb des Fabasoft Konzerns bildet dabei eine entscheidende Grundlage für innovative Solutions.

Fabasoft setzt auf operative Effizienz, die technologisch überzeugend, wirtschaftlich sinnvoll und ethisch vertretbar ist. Die Schwerpunkte liegen dabei auf Generative AI, Explainable AI (XAI) und Responsible AI, die klare Marktperspektiven aufweisen. Die KI-Technologie erfüllt dabei hohe Anforderungen an Sicherheit, Transparenz und Datenhoheit: Daten verlassen die kundenspezifische Umgebung nicht. Bestehende Rechte- und Zugriffskonzepte bleiben gewahrt. Besonderes Augenmerk bei generativen Methoden gilt der Nachvollziehbarkeit der Quellen, um so die Voraussetzungen für eine hohe Erklärbarkeit und Akzeptanz zu schaffen.

Cloud-native-SaaS

Die Erwartungshaltung am Markt ist klar: Softwarelösungen müssen ohne hohen Implementierungsaufwand verfügbar und dynamisch anpassbar sein. Unternehmen setzen SaaS zunehmend als Standard voraus. Auch in regulierten Branchen gewinnt das Modell an Akzeptanz, verbunden mit wachsenden Anforderungen an Compliance und Datensouveränität.

Fabasoft begegnet dieser Entwicklung mit einer konsequenten Ausrichtung auf Cloud-native-Produkte und ein SaaS-Modell. Cloud-native ist dabei keine rein architektonische Entscheidung, sondern eine strategische Voraussetzung, um Wettbewerbsfähigkeit dauerhaft zu sichern.

Auf Basis modularer, containerbasierter Komponenten ermöglicht Cloud-native die flexible und skalierbare Bereitstellung von Softwarelösungen, unabhängig von der jeweiligen Betriebsumgebung. Für Unternehmen bedeutet das kürzere Innovationszyklen und eine höhere Anpassungsfähigkeit an sich veränderte Geschäftsanforderungen. Darüber hinaus schafft Cloud-native auch die Voraussetzung für eine nachhaltige Umsetzung regulatorischer Vorgaben. Die technischen und organisatorischen Anforderungen der EU-Durchführungsverordnung 2024/2690 zu NIS-2 lassen sich auf Basis von Cloud-native effizienter realisieren.

Außerdem unterstützt Cloud-native flexible Betriebsmodelle. Während der private Sektor zunehmend auf einen vollständigen Betrieb durch Fabasoft setzt, betreibt der öffentliche Sektor viele Anwendungen weiterhin in eigenen Rechenzentren. Hier unterstützt Fabasoft gezielt die Transformation zu flexiblen und modernen Cloud-nativen Betriebsmodellen im Rahmen der kundenspezifischen Infrastruktur.

Investitionen in Wachstumsmaßnahmen

Zur konsequenten Fortführung des Wachstumskurses setzt der Fabasoft Konzern im Geschäftsjahr 2026/2027 gezielte Investitionsschwerpunkte in strategisch wesentlichen Zukunftsfeldern.

Im Bereich Produktinnovation liegt der Fokus auf der Weiterentwicklung des Produktportfolios mit besonderem Schwerpunkt auf Kompetenzen im Bereich KI und dem Ausbau entsprechender Kapazitäten in den Rechenzentren.

Zur weiteren Marktdurchdringung werden Investitionen in Vertrieb und Marketing intensiviert. Im Mittelpunkt stehen dabei gezielte Kampagnen der Fabasphere sowie Maßnahmen zur weiteren Stärkung der Markenpositionierung.

Ebenso investiert der Fabasoft Konzern in zertifizierte Aus- und Weiterbildungsprogramme für Mitarbeitende, die Implementierung eines zertifizierten Ausbildungsprogramms für Fabasphere Partner sowie weitere Maßnahmen im Bereich Employer Branding.

Es wird zudem angestrebt, erfolgreiche internationale Partnerinfrastrukturen aufzubauen. Damit würden erhebliche Vorab-Investitionen, insbesondere in internationales Marketing, überregionale Präsenz, Partnerbetreuung und den personellen Ausbau einhergehen.

Zur weiteren Steigerung von Flexibilität und Effizienz setzt Fabasoft im Geschäftsjahr 2026/2027 gezielte Maßnahmen zur digitalen Transformation und kontinuierlichen Optimierung zentraler Geschäftsprozesse um. Im Fokus stehen dabei die Standardisierung und Automatisierung konzernweiter Abläufe sowie die nachhaltige Verankerung von Operational Excellence als wesentlicher Bestandteil der Organisations- und Prozessentwicklung.

In diesem Zusammenhang führt Fabasoft die eingeleitete Migration auf eine moderne SAP-Systemlandschaft (SAP S/4HANA Public Cloud) im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2026/2027 konsequent fort. Mit diesem Transformationsprozess wird das Ziel verfolgt, die Finanzarchitektur über alle Konzerngesellschaften hinweg weiter zu professionalisieren sowie den technologischen Standard des Financial Backbone langfristig zukunftsorientiert auszurichten.

Diese Investitionen sowie die geplanten Expansions- und Wachstumsinitiativen werden im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2026/2027 voraussichtlich Einfluss auf die Profitabilität des Fabasoft Konzerns haben. Dies umfasst auch den gezielten Ausbau sowie die Adaptierung von Bürostandorten, um den Anforderungen eines wachsenden Unternehmens, modernen Arbeitskonzepten sowie einer attraktiven Arbeitsumgebung für Mitarbeitende Rechnung zu tragen. Gleichzeitig wird strategischen Themen von wesentlicher Bedeutung für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung weiterhin bewusst Vorrang vor kurzfristigen Ertragszielen eingeräumt.

Vor dem Hintergrund eines herausfordernden, von weltpolitischen und gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten geprägten Marktumfelds erwartet der Fabasoft Konzern, auf Basis seiner umfassenden und praxiserprobten Produkt- und Leistungsangebote im Bereich des digitalen Wandels weiterhin gut positioniert zu sein, um sich bietende Marktchancen erfolgreich zu nutzen.



31 – 47

Konzern- zwischenabschluss

Konzernzwischenbilanz

32

Konzerngesamtergebnisrechnung

33

Konzerngeldflussrechnung

34

**Konzerneigenkapital-
veränderungsrechnung**

36 – 37

**Anhang zum
Konzernzwischenabschluss**

39 – 47

Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2026

Aktiva in TEUR	AZ	30.06.2026	31.03.2026
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	3.1./3.4.	38.856	38.733
Immaterielle Vermögenswerte	3.1.	3.599	3.857
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.3.	151	153
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte		6	6
Aktive latente Steuern		612	609
		43.224	43.358
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liefer- und sonstige Forderungen		18.495	17.964
Vertragsvermögenswerte		3.064	2.573
Ertragsteuerforderungen		1.015	1.025
Liquide Mittel		40.339	41.810
		62.913	63.372
Summe Aktiva		106.137	106.730

Passiva in TEUR	AZ	30.06.2026	31.03.2026
Eigenkapital	3.2.		
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital			
Grundkapital		11.000	11.000
Kapitalrücklagen		19.555	19.555
Eigene Aktien	3.2.1.	-7.710	-7.039
Sonstige Rücklagen		-625	-625
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		456	490
Kumuliertes Ergebnis		20.645	16.995
		43.321	40.376
Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner		1.487	1.993
		44.808	42.369
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Abfertigungen		3.254	3.206
Passive latente Steuern		1.621	1.687
Finanzverbindlichkeiten		9.851	9.849
Sonstige Verbindlichkeiten	3.3./3.4.	6.232	6.419
Investitionszuschüsse	3.4	41	46
		20.999	21.207
Kurzfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten		800	901
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten		14.820	13.289
Ertragsteuerverbindlichkeiten		3.538	3.251
Vertragsverbindlichkeiten	3.4.	21.172	25.713
		40.330	43.154
Summe Passiva		106.137	106.730

Konzerngesamtergebnisrechnung für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027

in TEUR	AZ	April – Juni 2026	April – Juni 2025
Umsatzerlöse	5.	25.364	21.196
Sonstige betriebliche Erträge		12	123
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-1.401	-1.242
Personalaufwand		-13.104	-12.112
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	5.	-2.008	-1.894
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-3.561	-3.660
Betriebsergebnis	5.	5.302	2.411
Finanzerträge		0	2
Finanzaufwendungen		-195	-166
Ergebnis vor Ertragsteuern		5.107	2.247
Ertragsteuern		-1.325	-539
Periodenergebnis		3.782	1.708
Sonstiges Ergebnis (mögliche Reklassifizierung ins Periodenergebnis):			
Veränderung Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		-42	89
Sonstiges Ergebnis		-42	89
Gesamtergebnis		3.740	1.797
Periodenergebnis davon entfallen auf:			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		3.650	1.600
Nicht beherrschende Anteilseigner		132	108
Gesamtergebnis davon entfallen auf:			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		3.616	1.666
Nicht beherrschende Anteilseigner		124	131
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie, bezogen auf das Periodenergebnis, das den Anteilshabern des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)		0,35	0,15

Konzerngeldflussrechnung für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027

in TEUR	AZ	April – Juni 2026	April – Juni 2025
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit			
Ergebnis vor Ertragsteuern		5.107	2.247
Netto-Finanzaufwendungen		195	164
Betriebsergebnis		5.302	2.411
Bereinigung um nicht zahlungswirksame Posten			
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	5.	2.008	1.894
Effekte aus Währungsumrechnung		-5	106
Veränderung von langfristigen Rückstellungen		48	45
Ergebniswirksame Veränderung von sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerten		0	43
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen		1	0
Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	3.4.	-5	-12
		7.349	4.487
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen			
Veränderung von Liefer- und sonstigen Forderungen (ohne Forderungen aus Ertragsteuerverrechnung)		-531	-559
Veränderung von Vertragsvermögenswerten		-492	-448
Veränderung von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten aus Ertragsteuerverrechnung und Leasingverbindlichkeiten)		674	-9
Veränderung von Vertragsverbindlichkeiten		-4.537	-3.003
		-4.886	-4.019
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel		2.463	468
Vereinnahmte Zinsen		0	2
Gezahlte Zinsen		-85	-186
Gezahlte Ertragsteuern		-1.098	-805
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit		1.280	-521
Cash Flow aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.1.	-1.425	-1.087
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		0	24
Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit		-1.425	-1.063
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit			
Tilgung Leasingverbindlichkeit		-496	-411
Auszahlung für den Erwerb eigener Aktien	3.2.1.	-671	0
Einzahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilseigner		0	8
Auszahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilseigner		-26	-20
Einzahlung für Finanzverbindlichkeiten		0	9
Tilgung und Auszahlung aus Finanzverbindlichkeiten	3.3.	-98	0
Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit		-1.291	-414
Veränderung der liquiden Mittel		-1.436	-1.998
Entwicklung der liquiden Mittel			
Anfangsbestand der liquiden Mittel		41.810	34.283
Effekte aus Wechselkursänderungen		-35	0
Veränderung der liquiden Mittel		-1.436	-1.998
Endbestand der liquiden Mittel	4.	40.339	32.285

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung Für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2026/2027

In TEUR	AZ	Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital							Anteil der herrschenden Anteilseigner	Eigenkapital gesamt
		Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Sonstige Rücklagen	Ausgleichsposten aus Währungs-umrechnung	Kumuliertes Ergebnis	Gesamt		
Stand am 31. März 2026		11.000	19.555	-7.039	-625	490	16.995	40.376	1.993	42.369
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	0	-34	0	-34	-8	-42
Periodenergebnis		0	0	0	0	0	3.650	3.650	132	3.782
Gesamtergebnis		0	0	0	0	-34	3.650	3.616	124	3.740
Dividendenausschüttungen		0	0	0	0	0	0	0	-630	-630
Kauf eigener Aktien	3.2.1.	0	0	-671	0	0	0	-671	0	-671
Stand am 30. Juni 2026	3.2.	11.000	19.555	-7.710	-625	456	20.645	43.321	1.487	44.808

Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital										
	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Sonstige Rücklagen	Ausgleichs-posten aus Währungs-umrechnung	Kumuliertes Ergebnis	Gesamt	Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner	Eigenkapital gesamt
Stand am 31. März 2025		11.000	19.555	-4.024	-718	323	7.637	33.773	2.323	36.096
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	0	64	0	64	25	89
Periodenergebnis		0	0	0	0	0	1.600	1.600	108	1.708
Gesamtergebnis		0	0	0	0	64	1.600	1.664	133	1.797
Dividendenausschüttungen		0	0	0	0	0	0	0	-589	-589
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilseignern		0	0	0	0	2	261	263	-275	-12
Stand am 30. Juni 2025	3.2.	11.000	19.555	-4.024	-718	389	9.498	35.700	1.592	37.292

Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026

1. Grundlegende Informationen

Als österreichischer IT-Innovationsführer sowie Marktführer im Bereich elektronische Akten im DACH-Raum setzt Fabasoft Maßstäbe für effiziente und skalierbare Prozesse im digitalen Dokumenten- und Prozessmanagement. Die Technologien des SaaS-Anbieters definieren, was Exzellenz in der digitalen Transformation bedeutet. Darum vertrauen zahlreiche namhafte Unternehmen wie auch Organisationen der öffentlichen Verwaltung seit mehr als drei Jahrzehnten auf die Qualität und Erfahrung von Fabasoft.

In einem digitalen Ökosystem – der Fabasphere – bietet Fabasoft vernetzte Software Solutions für dokumentenintensive Business-Prozesse. Die Produkte digitalisieren, vereinfachen und beschleunigen geschäftliche Abläufe – und steigern dabei nachhaltig deren Qualität.

Die Muttergesellschaft des Konzerns ist die Fabasoft AG mit Sitz in der Honauerstraße 4, 4020 Linz, Österreich.

Die Aktien der Gesellschaft notieren im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN (D) 922985).

Der Berichtszeitraum des Konzernzwischenabschlusses umfasst den Zeitraum vom 1. April 2026 bis 30. Juni 2026.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt.

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden am Zwischenbilanzstichtag sowie die erfassten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie für den letzten vorliegenden Konzernabschluss zum 31. März 2026.

Bis zum 30. Juni 2026 wurden folgende Standards und Interpretationen eingeführt oder geändert, welche für das Geschäftsjahr 2026/2027 verpflichtend anzuwenden sind:

Standard	Inhalt	Übernommen und anzuwenden auf neue Geschäftsjahre ab
IFRS 9 und IFRS 7	Änderungen zur Klassifikation und Bewertung von Finanzinstrumenten	Januar 2026
IFRS 9 und IFRS 7	Verträge, die sich auf naturabhängigen Strom beziehen	Januar 2026
Diverse	Jährliche Verbesserungen an den IFRS 2021–2023	Januar 2026

Oben aufgezählte Neufassungen bzw. Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Der Konzernzwischenabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen ebenfalls in TEUR.

2.2. Konsolidierung

Die in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochterunternehmen wurden auf den einheitlichen Konzernzwischenbilanzstichtag 30. Juni 2026 sowie nach IFRS Accounting Standards (IFRS) und den Interpretationen des IFRS Interpretation Committee, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

2.2.1. Konsolidierungskreis

Zum Zwischenbilanzstichtag 30. Juni 2026 sind neben der Fabasoft AG als Mutterunternehmen folgende Gesellschaften in den Konzernzwischenabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Unmittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Österreich	100
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Österreich	100
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Österreich	100
Mindbreeze GmbH	Linz/Österreich	85,5
Fabasoft Talents GmbH	Linz/Österreich	100
Fabasoft Approve GmbH	Linz/Österreich	80
Fabasoft Contracts GmbH	Linz/Österreich	80
Hon24 Immobilien GmbH	Linz/Österreich	100
Fabasoft Research GmbH	Linz/Österreich	100
Fabasphere GmbH	Linz/Österreich	100
Fabasoft Deutschland GmbH	Frankfurt am Main/Deutschland	100
Fabasoft Xpublisher GmbH	München/Deutschland	95
Fabasoft Schweiz AG	Bern/Schweiz	70

Unternehmen	Sitz	Mittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Mindbreeze Corporation	Chicago/USA	85,5
Fabasoft Xpublisher Inc.	Chicago/USA	95

2.2.2. Änderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichtszeitraum gab es keine Änderungen im Konsolidierungskreis.

2.2.3. Währungsumrechnung

Die Zwischenabschlüsse in fremder Währung wurden zu den jeweiligen Mittelkursen umgerechnet. Dabei kamen bei den Posten der Bilanz die Kurse zum Zwischenbilanzstichtag, bei den Posten der Gesamtergebnisrechnung die Durchschnittskurse des Berichtszeitraumes zur Anwendung. Differenzen dieser Währungsumrechnungen werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und Bilanzposten in fremden Währungen werden zu den zum Transaktionszeitpunkt bzw. Bewertungszeitpunkt gültigen Kursen erfolgswirksam erfasst.

3. Erläuterungen zur Konzernzwischenbilanz und zur Konzerngesamtergebnisrechnung

3.1. Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betreffen im Wesentlichen Hardware, Software und bauliche Investitionen im Bürogebäude.

3.2. Eigenkapital

Zum Stichtag 30. Juni 2026 beträgt das Grundkapital der Gesellschaft TEUR 11.000 (31.03.2026: TEUR 11.000). Es setzt sich aus 11.000.000 Stückaktien (31.03.2026: 11.000.000) zum Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zusammen.

Die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 19.555 (31.03.2026: TEUR 19.555) betrifft Agio in Höhe von TEUR 17.173 (31.03.2026: TEUR 17.173). Der Rest resultiert in Höhe von TEUR 2.069 (31.03.2026: TEUR 2.069) aus Umgründungen und in Höhe von TEUR 313 (31.03.2026: TEUR 313) aus ehemaligen Optionsprogrammen.

Die Ausschüttungen an die Minderheitsgesellschafter von diversen Konzerngesellschaften wurden bis zum 30. Juni 2026 beschlossen, sind jedoch erst im zweiten Quartal ausbezahlt worden.

3.2.1. Eigene Aktien

Der Vorstand der Fabasoft AG hat am 20. April 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrates beschlossen, von der Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung vom 9. Juli 2025 zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Ziffer 4 und gemäß § 65 Abs. 1 Ziffer 8 Aktiengesetz (öAktG) Gebrauch zu machen und ein Aktienrückkaufprogramm für den Zeitraum von 22. April 2026 bis längstens 31. Januar 2027 gestartet („Aktienrückkaufprogramm 2026“). Gemäß diesem Aktienrückkaufprogramm können Aktien der Gesellschaft bis zu einem Gesamtvolumen ohne Erwerbsnebenkosten von maximal EUR 2 Mio. erworben werden. Zum Zwischenbilanzstichtag war das Aktienrückkaufprogramm 2026 noch nicht abgeschlossen.

Die Gesamtanzahl der von der Fabasoft AG zum 30. Juni 2026 gehaltenen eigenen Aktien betrug 468.798 Stück (31.03.2026: 412.692 Stück). Dies entspricht einem Betrag am Grundkapital in Höhe von EUR 468.798 (31.03.2026: EUR 412.692), somit 4,26 % (31.03.2026: 3,75%) am Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 11.000.000,00. Davon wurden 56.106 Stückaktien (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 0) innerhalb der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2026/2027 gekauft. Die von der Gesellschaft dafür aufgewendeten Kosten in Höhe von TEUR 671 sind in einem separaten Korrekturposten im Eigenkapital ausgewiesen.

Die Aktienrückkäufe erfolgten unter Führung einer Bank, die ihre Entscheidungen über den Zeitpunkt des Erwerbs der Aktien unabhängig und unbeeinflusst von der Gesellschaft getroffen hat. Der Erwerb erfolgte über die Börse unter Beachtung der sogenannten Safe-Harbour-Regelung in Art. 5 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 mit Ausnahme des Rückerwerbszwecks. Dieser ist weiter gefasst als von Art. 5 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 vorgesehen. So können die Aktien zu sämtlichen in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 9. Juli 2025 genannten Zwecken verwendet werden.

Im Berichtszeitraum wurden keine eigenen Anteile verkauft.

3.3. Finanzinstrumente

Die Finanzinstrumente gliedern sich zum 30. Juni 2026 wie folgt:

Bilanzposition in TEUR	Buchwert	Fair Value – Level I (erfolgs- wirksam)	Fair Value – Level III (erfolgs- wirksam)	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Kein Finanz- instrument
Liquide Mittel	40.339	0	0	40.339	0
Liefer- und sonstige Forderungen	18.495	0	0	15.363	3.132
Sonstige finan- zielle Vermögens- werte	151	151	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	6.232	0	0	0	6.232
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten	14.820	0	196	5.594	9.030
Finanz- verbindlichkeiten	10.651	0	0	10.651	0

Die Finanzinstrumente gliederten sich zum 31. März 2026 wie folgt:

Bilanzposition in TEUR	Buchwert	Fair Value – Level I (erfolgs- wirksam)	Fair Value – Level III (erfolgs- wirksam)	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Kein Finanz- instrument
Liquide Mittel	41.810	0	0	41.810	0
Liefer- und sonstige Forderungen	17.964	0	6	15.260	2.698
Sonstige finan- zielle Vermögens- werte	153	151	2	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	6.419	0	30	0	6.389
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten	13.289	0	199	3.083	10.007
Finanz- verbindlichkeiten	10.750	0	0	10.750	0

Im Berichtszeitraum bestehen Einzelwertberichtigungen aus Forderungen in Höhe von TEUR 377 (31.03.2026: TEUR 101). Diese Wertberichtigungen ergeben sich im Wesentlichen aus Wertminderungen gegenüber Kunden der Mindbreeze Corporation aufgrund unterschiedlicher Auffassungen zur Vertragsauslegung.

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich aus Wertpapieren (Investmentzertifikate) in Höhe von TEUR 151 (31.03.2026: TEUR 151) und sonstigen Forderungen in Höhe von TEUR 0 (31.03.2026: TEUR 2) zusammen. Die beizulegenden Zeitwerte der Wertpapiere leiten sich aus den gültigen Kurswerten ab.

Die zum Fair Value bewerteten sonstigen Verbindlichkeiten stehen unter anderem im Zusammenhang mit dem Erwerb zusätzlicher Anteile an der Fabasoft Xpublisher GmbH. Dem Erwerb liegen vertraglich vereinbarte Kaufpreisverpflichtungen zugrunde, die bilanziell als sonstige finanzielle Verbindlichkeiten erfasst werden. Die vereinbarte Gegenleistung umfasst unbedingte Kaufpreisbestandteile in Höhe von

EUR 42.000,00 sowie bedingte Kaufpreisbestandteile, welche an vertraglich definierten Bedingungen geknüpft sind, in Höhe von EUR 108.000,00 EUR. Die zukünftigen Kaufpreiszahlungen wurden zum Erwerbszeitpunkt mit ihrem Barwert zum Fair Value angesetzt. Zur Ermittlung des Barwerts wurde ein markadäquater Abzinsungszinssatz herangezogen. Für den Fair Value in Zusammenhang mit den bedingten Kaufpreisantteilen wurde von einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 95% ausgegangen. Diese Eintrittswahrscheinlichkeit wird zu jedem Stichtag geprüft und – sofern Schätzungsänderungen auftreten – erfolgswirksam angepasst. Die Differenz zwischen dem Barwert und den Kaufpreiszahlungen wird über die Laufzeit der Zahlungsvereinbarungen erfolgswirksam über den Zinsaufwand aufgelöst. Der Barwert der ausstehenden Kaufpreiszahlungen beträgt zum 30. Juni 2026 TEUR 101 (31.03.2026: TEUR 119) und ist zur Gänze im Posten Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten in der Konzernzwischenbilanz enthalten.

Sowohl die unbedingten als auch die bedingten Kaufpreiszahlungen sind quartalsweise in mehreren Tranchen bis spätestens 30. Juni 2027 zur Zahlung fällig. Bis zum Zwischenbilanzstichtag wurden zwei Tranchen an unbedingten Kaufpreiszahlungen geleistet, womit ausschließlich bedingte Kaufpreiszahlungen offen sind. Der erste Teil der unbedingten Kaufpreiszahlung in Höhe von EUR 16.000,00 wurde bis zum 31. März 2026 ausgezahlt. Der abschließende Teil der unbedingten Kaufpreiszahlung in Höhe von EUR 26.000,00 wurde bis zum 30. Juni 2026 geleistet.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Fabasoft Schweiz AG besteht weiterhin ein bedingter Kaufpreisbestandteil in Höhe von TCHF 100. Die Auszahlung des verbleibenden Kaufpreisbestandteils ist an die Einhaltung der vertraglich festgelegten Bedingungen gebunden.

Im Geschäftsjahr 2025/2026 wurde vereinbart, den bisherigen Auszahlungszeitpunkt des verbleibenden bedingten Kaufpreises von ursprünglich 31. März 2026 auf das Geschäftsjahr 2026/2027 zu verschieben.

Die Bewertung erfolgte unter Anwendung der Discounted-Cashflow-Methode unter Berücksichtigung von Wahrscheinlichkeitsgewichtungen der zugrunde liegenden Bedingungen. Der zum Stichtag angesetzte Barwert als sonstige Verbindlichkeit des bedingten Kaufpreises beträgt TEUR 95 (31.03.2026: TEUR 95) und ist in der Konzernzwischenbilanz im Posten Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Finanzverbindlichkeiten betreffen einen Kredit mit einer ursprünglichen Nominal in Höhe von TEUR 12.000 und einer Laufzeit von 15 Jahren, welcher im Zuge des Erwerbs des Bürogebäudes in der Honauerstraße 2 und 4, 4020 Linz zum 30. Oktober 2024 aufgenommen wurde. Die Finanzverbindlichkeit ist in gleichbleibenden Raten halbjährlich zu tilgen. Für die ersten 5 Jahre beträgt die Verzinsung fix 3,77%, danach wird auf eine variable Verzinsung auf Basis des 6-Monats-EURIBORs umgestellt. Kreditvereinbarungen (Covenants) bestehen für diese Finanzierung nicht. Der effektive Zinssatz für diese Finanzverbindlichkeit beträgt im Geschäftsjahr 2026/2027 3,80% (Geschäftsjahr 2025/2026 3,80%).

3.4. Weitere Erläuterungen zur Konzernzwischenbilanz und zur Konzerngesamtergebnisrechnung

Die sich aus Fixpreisprojekten ergebenden Vertragsverbindlichkeiten nach IFRS 15 betragen zum 30. Juni 2026 TEUR 870 (31.03.2026: TEUR 1.076), der restliche Betrag in Höhe von TEUR 20.302 (31.03.2026: TEUR 24.637) betrifft abgegrenzte Umsätze, insbesondere aus Softwareaktualisierungen, Nutzungsgebühren und wiederkehrenden Professional Services.

Die Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 sind in der Bilanzposition „Sachanlagen“ ausgewiesen und betragen zum 30. Juni 2026 TEUR 7.562 (31.03.2026: TEUR 7.745), die Leasingverbindlichkeiten sind zum 30. Juni 2026 in Höhe von TEUR 6.232 (31.03.2026: TEUR 6.389) in den langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten und in Höhe von TEUR 1.855 (31.03.2026: TEUR 1.874) in den kurzfristigen Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

In der Bilanzposition „Investitionszuschüsse“ werden Investitionsprämien dargestellt. Hierbei handelt es sich um Zuschüsse der Republik Österreich von bis zu 14% der getätigten Investitionen sowie von bis zu 30% der getätigten Investitionen in E-Ladeinfrastruktur. Diese wurden in Höhe von TEUR 41 (31.03.2026: TEUR 46) passiviert und in Höhe von TEUR 5 (Vergleichszeitraum des Vorjahres: TEUR 12) aufgrund der Auflösung über den Zeitraum der Nutzungsdauer der Vermögenswerte als sonstiger betrieblicher Ertrag erfasst.

4. Konzerngeldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Aus ihr ist die Veränderung der liquiden Mittel im Konzern im Laufe des Berichtszeitraumes durch Mittelzu- und -abflüsse ersichtlich.

Innerhalb der Geldflussrechnung wird zwischen Zahlungsströmen aus betrieblicher Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

5. Segmentberichterstattung

Das Berichtsformat des Konzerns ist nach Regionen basierend auf dem Standort der Vermögenswerte aufgebaut.

April – Juni 2026 in TEUR	Österreich	Deutschland	Schweiz	Sonstige Länder	Konzern
Bruttoumsätze	18.338	11.829	2.091	1.692	33.950
abzgl. intersegmentärer Umsätze	-8.492	-47	-37	-10	-8.586
Umsatz mit externen Kunden	9.846	11.782	2.054	1.682	25.364
Betriebsergebnis	3.833	1.421	27	21	5.302
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	1.442	269	74	223	2.008

Überleitungsrechnung in TEUR		
Betriebsergebnis Segmente		5.302
Finanzergebnis Konzern		-195
Konzernergebnis vor Ertragsteuern		5.107

April – Juni 2025 in TEUR	Österreich	Deutschland	Schweiz	Sonstige Länder	Konzern
Bruttoumsätze	15.339	9.628	2.164	1.437	28.568
abzgl. intersegmentärer Umsätze	-7.089	-211	-58	-14	-7.372
Umsatz mit externen Kunden	8.250	9.417	2.106	1.423	21.196
Betriebsergebnis	1.489	966	69	-114	2.411
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	1.402	248	81	164	1.894

Überleitungsrechnung in TEUR		
Betriebsergebnis Segmente		2.411
Finanzergebnis Konzern		-164
Konzernergebnis vor Ertragsteuern		2.247

Um dem allgemeinen Trend in der Softwareindustrie – dem Transformationsprozess vom Modell des Erwerbes von Nutzungsrechten gegen Einmalgebühr in Richtung einer laufenden monatlichen Nutzungsgebühr – in der Berichterstattung Rechnung zu tragen, erfolgt eine Aufgliederung der Umsätze nach wiederkehrenden Umsatzerlösen aus Dauerschuldverhältnissen mit unterschiedlichen Laufzeiten bzw. Restlaufzeiten (Recurring Umsätze) und Umsätzen, die nicht auf Dauerschuldverhältnissen beruhen (Non-Recurring Umsätze).

Aufgliederung der Umsätze nach Produkten

in TEUR	April – Juni 2026	April – Juni 2025
Recurring Umsätze	15.172	12.725
Non-Recurring Umsätze	10.192	8.471
davon Software	658	213
davon Professional Services	9.534	8.258
Gesamt	25.364	21.196

In den Recurring Umsätzen sind insbesondere Softwareaktualisierungen, Nutzungsgebühren für Mindbreeze InSpire, Solutions in der Fabasphere sowie wiederkehrende Professional Services Umsätze (bspw. für Support und Betriebsführung) enthalten.

Die Non-Recurring Umsätze umfassen Einmallizenzen (Software) sowie Umsätze für Beratungsleistungen (Professional Services).

Mit Ausnahme der Einmallizenzen, deren Umsatzrealisierung zeitpunktbezogen erfolgt, werden die Umsatzerlöse zeitraumbezogen realisiert.

6. Sonstige Angaben

6.1. Angaben über nahestehende Personen und Arbeitnehmer

6.1.1. Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

	April – Juni 2026	April – Juni 2025
Mitarbeitende	503	500

6.1.2. Vorstände der Fabasoft AG

- Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz (Vorsitzender des Vorstandes)
- Ing. Oliver Albl, Haag am Hausruck (Mitglied des Vorstandes)
- Matthias Wodniok, Hofheim Wallau (Mitglied des Vorstandes)

6.1.3. Aufsichtsräte der Fabasoft AG

- em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Vorsitzender des Aufsichtsrates)
- FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Do^z.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz (zweite Stellvertreterin)
- Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck (erster Stellvertreter)
- Mag.^o Michaela Schwinghammer-Hausleithner, Linz (Mitglied)

6.1.4. Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen

- Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung, Linz, Hauptaktionär der Fabasoft AG
- Mag.^o Birgit Fallmann, Gattin von Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Angestellte der Fabasoft AG (laufende Bezüge TEUR 14, Vergleichszeitraum des Vorjahres TEUR 14).
- Fabian Fallmann, MSc, Sohn von Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Geschäftsführer der Fabasoft International Services GmbH (laufende Bezüge TEUR 60, Vergleichszeitraum des Vorjahres TEUR 40).

Mit den sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen bestehen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2026/2027 keine weiteren Geschäftsbeziehungen.

6.2. Direkte und indirekte Auswirkungen durch das makroökonomische und geopolitische Umfeld

Fabasoft ist in ausgewählten Kernmärkten tätig und unterliegt damit den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen dieser Regionen. Makroökonomische Entwicklungen sowie geopolitische Spannungen können sich auch ohne direkte Geschäftstätigkeit in betroffenen Regionen mittelbar auf die Geschäftstätigkeit des Fabasoft Konzerns auswirken.

Dies betrifft insbesondere die allgemeine Investitions- und Ausgabebereitschaft von Unternehmen und öffentlichen Auftraggebern, die wesentlich durch konjunkturelle Entwicklungen, Budgetrestriktionen und wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen beeinflusst wird. Eine Verschlechterung des gesamtwirtschaftlichen Umfelds kann zu verzögerten Entscheidungsprozessen, Projektverschiebungen oder einer reduzierten Nachfrage nach IT- und Digitalisierungsleistungen führen.

Ein nicht quantifizierbares Risiko besteht zudem im Zusammenhang mit geopolitischen Spannungen in Form erhöhter Cyberbedrohungen oder Angriffen auf kritische Einrichtungen, die auch indirekt die Stabilität digitaler Geschäftsprozesse beeinträchtigen können.

Schließlich stellen politische Veränderungen, insbesondere Regierungswechsel in für Fabasoft relevanten Märkten, einen bedeutenden Unsicherheitsfaktor dar. Neue politische Rahmenbedingungen können zu Anpassungen in Wirtschafts-, Budget- und Regulierungspolitik führen und damit die allgemeinen Marktbedingungen beeinflussen. In diesem Zusammenhang können auch neue oder verschärfte Handelsbarrieren, regulatorische Anforderungen oder Compliance-Vorgaben entstehen, die sich negativ auf die Geschäftsentwicklung sowie auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fabasoft Konzerns auswirken können.

Der Fabasoft Konzern betreibt sein US-Geschäft über Tochtergesellschaften, die eine direkte Präsenz in den Vereinigten Staaten ermöglichen. Diese Struktur trägt dazu bei, potenzielle Risiken für Vermögen, Finanzlage und Ertragskraft im Zusammenhang mit neuen Zollregelungen zu verringern. Die Entwicklungen in diesem Bereich werden kontinuierlich überwacht. Eine belastbare Quantifizierung der Risiken aus möglichen Zolländerungen ist zum aktuellen Zeitpunkt jedoch nicht möglich.

Da der Fabasoft Konzern derzeit weder in Russland, der Ukraine noch im Iran Geschäftsbeziehungen unterhält, werden die unmittelbaren Auswirkungen der dort stattfindenden kriegesischen Auseinandersetzungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns derzeit als gering eingeschätzt. Dies ist insbesondere auch darauf zurückzuführen, dass der Konzern Energie in erheblichem Umfang aus erneuerbaren Quellen bezieht und dadurch nur in begrenztem Ausmaß von fossilen Energieträgern abhängig ist. Aus heutiger Sicht geht das Management daher nicht von wesentlichen Risiken hinsichtlich der Versorgungssicherheit aus. Ungeachtet dessen erwartet der Fabasoft Konzern weiterhin Preissteigerungen im Bereich der Energiebeschaffung.

Die konkreten Auswirkungen potenzieller Handelsbarrieren hängen jedoch stark von der jeweiligen politischen und wirtschaftlichen Situation in den betroffenen Ländern ab und lassen sich derzeit nicht belastbar quantifizieren. Die Entwicklungen werden laufend beobachtet und im Rahmen der Risikoberichterstattung entsprechend berücksichtigt. Zum Zeitpunkt des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2026 ergaben sich keine neuen, spezifischen Erkenntnisse gegenüber dem vorhergehenden Berichtszeitraum.

6.3. Klimabezogene Risiken und Chancen der Fabasoft Konzerns

Der Fabasoft Konzern ist sich seiner Rolle und Verantwortung in Bezug auf den Klimawandel bewusst und bekennt sich klar dazu, seine klimabezogenen Risiken regelmäßig unter Berücksichtigung der Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) aktiv zu antizipieren und zu managen.

Das derzeitige Kontrollumfeld des Fabasoft Konzerns in Verbindung mit dem Geschäftsmodell und dem Umfang an klimabezogenen Chancen schafft ein relativ niedriges Risikoumfeld in Bezug auf den Klimawandel, wodurch die Gesamtauswirkungen auf das Geschäftsmodell, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz des Fabasoft Konzerns als unwesentlich eingestuft werden.

6.4. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag

Das am 20. April 2026 beschlossene „Aktienrückkaufprogramm 2026“ wurde bis zum Aufstellungsdatum des vorliegenden Konzernzwischenabschluss noch nicht abgeschlossen.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG am 8. Juli 2026 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Für das Geschäftsjahr 2025/2026 wurde eine Dividende in Höhe von EUR 0,50 je dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen.

Der Vorstand wird für die Dauer von 30 Monaten ermächtigt, eigene Aktien gemäß den Bestimmungen des § 65 Abs. 1 Z 4 AktG für Zwecke der Ausgabe an die Belegschaft, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens bzw. gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 AktG bis zu einem maximalen Anteil von 10% des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der beim Rück-erwerb zulässige Gegenwert darf höchstens 10% über und geringstenfalls 20% unter dem durchschnittlichen Börseschlusskurs im Xetra-Handel der Deutschen Börse AG der letzten fünf Börsenhandelstage vor der Festlegung des Kaufpreises liegen.

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft innerhalb von fünf Jahren nach Eintragung dieser Satzungsänderung in das Firmenbuch – allenfalls in mehreren Tranchen – um bis zu Nominale EUR 5.500.000,00 durch Ausgabe von bis zu 5.500.000 Stückaktien sowohl gegen Bareinlage als auch gemäß § 172 AktG gegen Sacheinlage auf bis zu EUR 16.500.000,00 zu erhöhen, sowie die Ausgabebedingungen im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen (genehmigtes Kapital im Sinn der §§ 169 ff AktG), wobei der Vorstand auch dazu ermächtigt wird, die neuen Aktien allenfalls unter Ausschluss des den Aktionären ansonsten zustehenden Bezugsrechtes auszugeben (§ 170 Abs. 2 AktG).

Darüber hinaus traten nach dem 30. Juni 2026 keine weiteren wesentlichen Ereignisse für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss ein.

Linz, am 11. August 2026

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann e.h.
Vorsitzender des Vorstandes

Ing. Oliver Albl e.h.
Mitglied des Vorstandes

Matthias Wodniok e.h.
Mitglied des Vorstandes

Bericht über die prüferische Durchsicht

Einleitung

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026 der Fabasoft AG, Linz, für die Periode vom 1. April 2026 bis zum 30. Juni 2026 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2026, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerngeldflussrechnung und Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für die Periode vom 1. April 2026 bis zum 30. Juni 2026 sowie den verkürzten Anhang zum Konzernzwischenabschluss, der die wesentlichsten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zusammenfasst und sonstige Erläuterungen enthält.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben. Bezüglich unserer Haftung gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 Abs 2 UGB sinngemäß zur Anwendung.

Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufstüblichen Grundsätze, insbesondere des Fachgutachtens KFS/PG 11 „Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen“, sowie des International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt.

Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung gemäß österreichischen oder internationalen Prüfungsstandards und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Linz, am 11. August 2026

Ernst & Young

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Mag. Marion Raninger eh

Wirtschaftsprüferin

ppa Peter Bachmaier, BA eh

Wirtschaftsprüfer

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstraße 4,
A-4020 Linz, Tel.: +43 732 606162-0,
E-Mail: office@fabasoft.com,
Website: www.fabasoft.com.
Copyright © Fabasoft, 2026.

Alle Rechte vorbehalten. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller. Microsoft, Windows und das Windows Logo sind registrierte Handelsmarken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern. Adobe, das Adobe Logo, Acrobat, das Adobe PDF Logo, Adobe Premiere, Creative Cloud, InDesign und Photoshop sind registrierte Handelsmarken von Adobe in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Zukunftsbezogene und sonstige Angaben:

Dieser Bericht enthält Angaben, die sich auf die erwartete zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise – jedoch nicht ausschließlich – mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“,

„planen“, „rechnen mit“ usw. umschrieben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie auch im Emissionsprospekt bzw. Risikobericht angesprochen – schlagend werden oder sich die Gegebenheiten in der Zukunft ändern, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit, werden nicht aktualisiert und sind daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen.

Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die angegebenen Daten überprüft. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können aber dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch die Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Differenzen auftreten. Der Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. In Zweifelsfällen ist die deutschsprachige Version maßgebend.

Österreich

Fabasoft Austria GmbH
Honauerstraße 4
4020 Linz, Österreich
+43 732 606162-0

Fabasoft Approve GmbH
Honauerstraße 4
4020 Linz, Österreich
+43 732 606162-0

Fabasoft Contracts GmbH
Honauerstraße 4
4020 Linz, Österreich
+43 732 606162-0

Fabasoft Talents GmbH
Honauerstraße 4
4020 Linz, Österreich
+43 732 606162-0

Mindbreeze GmbH
Honauerstraße 2
4020 Linz, Österreich
+43 732 606162-0

Deutschland

Fabasoft Deutschland GmbH
THE SQUAIRE 13, Am Flughafen
60549 Frankfurt am Main,
Deutschland
+49 69 6435515-0

Fabasoft Xpublisher GmbH
Arnulfstraße 31
D-80636 München, Deutschland
+49 89 54726178-0

USA

Mindbreeze Corporation
433 West Van Buren Street
Chicago, IL 60607, USA
+1 312 300-6745

Fabasoft Xpublisher Inc.
Convene 3rd floor
311 West Monroe Street
Chicago, Illinois, 60606, USA
+1 802 540 0445

Schweiz

Fabasoft Schweiz AG
Dammweg 9
3013 Bern, Schweiz
+41 31 511 04 00

Kontakt

Allgemeine Informationen:
office@fabasoft.com

Nachhaltigkeit:
sustainability@fabasoft.com

Investor Relations:
ir@fabasoft.com

Presse:
pr@fabasoft.com

Herausgeber

Fabasoft AG,
Honauerstraße 4, A-4020 Linz,
+43 732 606162-0, office@fabasoft.com